

RÜCKBLICK ■ 19

ÜBERBLICK

Vorwort	03
---------	----

REDAKTIONELLES

Aus dem Gemeinderat	04
Wahlen und Abstimmungen 2019	08
Kanzlei	12
Personaldienste	14
Bauverwaltung	16
Werkbetrieb	20
Forstbetrieb	22
Wasserwerk	24
Abwasserwerk	25
Finanzdienste – Steuerdienste – Einwohnerdienste	26
Rheinpark Stadion	27
Veranstaltungsstätten	28
Dompfarrei zu St. Florin	30

FINANZBERICHT 2019

Rechnungsbericht	33
Gesamtrechnung	34
Bilanz	36
Erfolgsrechnung	37
Investitionsrechnung 2019	41
Stand der Verpflichtungskredite per 31. 12. 2019	42
Stiftungs- und Fondsrechnung	43
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	44
Statistisches	45

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Vaduz, Juli 2020
Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Manfred Bischof
Gestaltung und Satz: Reinold Ospelt AG, Vaduz
Fotos: Archiv Gemeinde Vaduz, Markus Meier, Flurina Seger
Druck: Lampert Druckzentrum AG, Vaduz
Papier: Planojet, holzfrei, FSC zertifiziert

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 11047-1503-1003

Soweit in dieser Publikation personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, dient dies der leichteren Lesbarkeit, sie beziehen sich aber auf Frauen und Männer in gleicher Weise.



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Unser Auftrag als Politiker ist es, dafür zu sorgen, dass die Gemeinde, also die Gemeinschaft aller Einwohnerinnen und Einwohner, gut funktioniert. Dafür wurden wir gewählt.

Ich bin überzeugt, dass uns das auch im Berichtsjahr 2019 gelungen ist. Die Zahlen und die bereichsspezifischen Beiträge im vorliegenden «Rückblick» zeugen von guter Arbeit, von engagierten Mitarbeitenden und von einem Gemeinderat, der die entsprechenden Zielsetzungen und Rahmenbedingungen vorgibt.

Die wirtschaftliche Entwicklung, deutliche Mehreinnahmen bei den Steuern, ein höchst erfreuliches Finanzergebnis und die grosse Budgetdisziplin aller gemeindeseitigen Bereiche und Abteilungen haben insgesamt zu einem erneuten Ertragsüberschuss von CHF 41,4 Mio. geführt.

Im ersten Jahr der laufenden Legislatur konnten wir uns weitgehend von unserer Einarbeitungszeit absetzen und gemeinsam bereits Projekte in die Wege leiten, die unser Vaduz nachhaltig verändern und optimieren werden. Das soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir auch in Zukunft mit Herausforderungen konfrontiert sind, die nicht einfach zu lösen sein werden. Die Bevölkerung wird weiter wachsen und damit werden die Ansprüche an das Zusammenleben und an die Infrastrukturen steigen.

Wir werden aber, und da spreche ich im Namen des gesamten Gemeinderats, weiterhin alles daran setzen, Vaduz zum Wohle aller Menschen positiv zu gestalten.

Mein herzliches Dankeschön gilt allen, die im «Rückblick» auf das vergangene Jahr für unsere Gemeinde Grosses geleistet haben und auch in Zukunft bereit sind, sich für unsere Gemeinde einzusetzen – unseren Mitarbeitenden in der Verwaltung, den Mitgliedern der Kommissionen sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat. Vielen Dank!

A handwritten signature in blue ink, consisting of the letters 'M' and 'B' stylized together.

Herzlich, Ihr Manfred Bischof, Bürgermeister

AUS DEM GEMEINDERAT

Wechsel im Bürgermeisteramt

Nachdem sich der bisherige Bürgermeister Ewald Ospelt nach zwölf Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl stellte, traten anlässlich der Bürgermeisterwahl 2019 Manfred Bischof (FBP), Frank Konrad (VU), René Hasler (FL) und Giovanna Gould (parteilos) als Bürgermeisterkandidaten an. Erwartungsgemäss konnte keiner der Kandidaten im ersten Wahlgang am 24. März das absolute Mehr erreichen.

In der Folge kam es am 14. April zu einem zweiten Wahlgang, zu welchem der FL-Kandidat René Hasler nicht mehr antrat. Mit 996 Stimmen (50,6%) wurde Manfred Bischof zum neuen Bürgermeister von Vaduz gewählt.

Neubesetzung des Gemeinderates

Am 16. April 2019 hielt der Gemeinderat die 72. und zugleich letzte Sitzung der Amtsperiode 2015-2019 ab.

Die Wahl des Gemeinderates erfolgte am 24. März 2019, die Stimmcouverts

durften aufgrund des zweiten Wahlgangs bei der Bürgermeisterwahl jedoch erst am 14. April 2019 ausgezählt werden.

Zu den Gemeindewahlen sind in Vaduz wiederum die vier Parteien FBP, VU, FL und DU angetreten. Neben der FBP und der VU ist nach vier Jahren auch die FL wieder im Gemeinderat vertreten. Dies erstmals mit zwei Vertretern.

Nach dieser geschichtsträchtigen Wahl sind mit acht gewählten Gemeinderätinnen nun erstmals mehr Frauen als Männer im Vaduzer Gemeinderat vertreten.

Am 1. Mai 2019 erfolgte der formelle Wechsel und am 2. Mai 2019 trat der neue Gemeinderat erstmals zur Abgabe der Fraktionserklärungen und der Wahl von Vizebürgermeisterin Antje Moser zusammen. Gleichentags konnten die Kommissionen, Verwaltungsräte und Stiftungen bereits bestellt und bestätigt werden.

Die folgenden Angaben vermitteln einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte im Berichtsjahr.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Gemäss Gemeindegesetz können Gemeinden ihre Sitzungen auch öffentlich abhalten. Von dieser Möglichkeit hat der Vaduzer Gemeinderat am 17. September 2019 Gebrauch gemacht. Im Rahmen des Projekts «Base Camp: Vadozner Huus» (siehe Kanzlei Seite 12) fand die Sitzung vor Publikum auf dem Obergeschoss des Parkhauses Marktplatz statt. Es wurden dabei ausschliesslich öffentliche Traktanden behandelt. Die Zuhörer erhielten im Anschluss an die öffentliche Gemeinderatssitzung die Möglichkeit, sich vor Ort mit den Gemeinderäten auszutauschen.

Neuverpachtung Landwirtschaftsboden 2020 – 2029

Alle landwirtschaftlich nutzbaren Grundstücke der Gemeinde Vaduz werden jeweils auf zehn Jahre verpachtet. Frühzeitig vor Ablauf der Pachtperiode am 31. Dezember 2019 wurde den Landwirten Anfang 2019 ein Vorschlag der Pachtzutei-

Manfred Bischof

Hannelore Eller-Hemmerle

Josef Feurle

Stephan Gstöhl

Stefanie Hasler

Petra Miescher



lungen für die neue Verpachtungsperiode 2020-2029 zugestellt. Nach Abschluss von darauffolgenden Einzelgesprächen der Landwirte mit der Verpachungskommission konnten die Pachtzuteilungen für den neuen Zeitraum mit grösstmöglichem Konsens abgeschlossen und vom Gemeinderat genehmigt werden.

Die Gemeinde wird wie bis anhin im Auftrag der Bürgergenossenschaft und auch von Dritten (Privatgrundstücke) die jeweiligen Landwirtschaftsflächen verpachten und das Inkasso der Pachtzinsen vornehmen.

«Vadoz macht fit»

Im November 2019 bewilligte der Gemeinderat ein neues Bewegungs- und Sportförderungsprogramm für alle Einwohnerinnen und Einwohner in Vaduz. Die ehemalige Förderung «Bewegte Jugend» wurde dahingehend erweitert, dass künftig nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene bis zu Senioren vom Programm profitieren

können. Aktivitäten im Bereich Bewegung und Sport werden ab 2020 bis zu einem Höchstbetrag von CHF 150.00 pro Jahr unterstützt.

Neubau Feuerwehr- und Samariterdepot

Der Gemeinderat von Vaduz hat in seiner Sitzung vom 12. Februar 2019 einstimmig die Planung und Erstellung eines neuen Feuerwehr- und Samariterdepots genehmigt und dazu einen Verpflichtungskredit über CHF 25.53 Mio. gesprochen. Laut Gemeindegesetz musste dieser Verpflichtungskredit einer Gemeindeabstimmung zugeführt werden. Im Hinblick auf die Abstimmung am 6. Oktober 2019 lud die Gemeinde Vaduz im September zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Rathausaal Vaduz, um die Bevölkerung vor Ort über das geplante Projekt zu informieren und um allfällige Fragen direkt zu beantworten.

Die Argumente für den Neubau haben überzeugt und mit 77.1 % Ja-Stimmen hat eine überwältigende Mehrheit dem Ver-

pfligungskredit die Zustimmung erteilt. Dieses «Ja» macht es möglich, dass die Rettungsorganisationen auch in Zukunft ihren Dienst ordnungsgemäss und im Sinne der grossen Verantwortung für Gemeinde und Land ausüben können.

Unterstützung Bibliotheksstandort

Der Landtag hat im Mai 2019 beschlossen, dass die Liechtensteinische Landesbibliothek das Post- und Verwaltungsgebäude im Zentrum von Vaduz ab Herbst 2026 als neuen Standort erhalten soll. Dieser Standort löst die Platzprobleme der Landesbibliothek und ermöglicht aufgrund seiner zentralen Lage eine Weiterentwicklung der Landesbibliothek in Richtung Lernort, Aufenthaltsort und Begegnungsort. Die gesamten Kosten für die Umgestaltung des Post- und Verwaltungsgebäudes zur neuen Landesbibliothek belaufen sich auf CHF 25.0 Mio. Die Gemeinde Vaduz unterstützt diesen Bibliotheksstandort mit einem finanziellen Beitrag von CHF 3.0 Mio.

Antje Moser

Daniela Ospelt

Ruth Ospelt-Niepert

Toni Real

Priska Risch-Amann

Natascha Söldi

Philip Thöny



Strategie für ein enkeltaugliches Vaduz

Am 15. September 2015 verabschiedete die Staatengemeinschaft – darunter auch Liechtenstein – die UNO-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Damit verpflichtete sich unser Land, die Agenda mit ihren insgesamt 17 Nachhaltigkeitszielen, den sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs), umzusetzen. Mit der Unterzeichnung durch die Regierung sind auch die Gemeinden aufgerufen, die Agenda 2030 umzusetzen. Vaduz verfügt über eine hohe Standortattraktivität und Lebensqualität. Um diese auch für spätere Generationen zu erhalten und zu fördern, unterstützt der Gemeinderat die Entwicklung und Einführung einer Nachhaltigkeitsstrategie für Vaduz auf Basis der UNO-Agenda 2030 und bestellte Ende 2019 einen Lenkungsausschuss zur Projektplanung und Begleitung.

Neuer Flügel für den Rathaussaal

Der Rathaus-Flügel der Marke Steinway & Sons wurde im Jahre 1915 gebaut und ist aufgrund seines Alters nur noch bedingt als Konzertinstrument einsetzbar. Er wurde regelmässig und intensiv gepflegt, doch das reiche Konzertprogramm und die klimatischen Bedingungen haben dem Instrument zugesetzt: Im Jahr 2019 fanden insgesamt 68 Veranstaltungen im Rathaussaal statt, davon handelte es sich mehrheitlich um musikalische Anlässe auf sehr hohem künstlerischen Niveau (Erlebe SOL, Konzerte in Residence, div. Gastsolisten).

Der Gemeinderat befürwortete die Ersatzanschaffung eines Konzertflügels der Marke Flügel Bösendorfer. Dadurch soll gewährleistet bleiben, dass der Rathaussaal weiterhin zu den attraktivsten und repräsentativsten Veranstaltungsorten des Landes gehört.

Lancierung einer Rheindammsperrung

Am 26. März 2019 hat der Gemeinderat dem Bürgermeister den Auftrag erteilt, das Verfahren für die Sperrung des Rheindamms zwischen der Lettstrasse und Obere Rüttigasse für den motorisierten Verkehr im Zuge der Eröffnung der neuen Fuss- und Radverkehrsbrücke Vaduz-Buchs zu lancieren. Die Berichterstattungen und Diskussionen rund um diese Beauftragung hat verschiedenste Emotionen in der Bevölkerung ausgelöst. Aus diesem Grund hat Gemeinderat Josef Feurle entschieden, einen Wiedererwägungsantrag zu stellen. Im Vorfeld der Behandlung des Wiedererwägungsantrages hatte jede Interessengruppe (Komitee «Pro Rheindamm», Verkehrslub Liechtenstein) die Möglichkeit, die Gemeinderatsmitglieder direkt über ihre Argumente zu informieren. Der Wiedererwägungsantrag wurde nach der fachlichen Diskussion und objektiven Meinungsbildung mit 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

Langsamverkehrsbrücke Buchs-Vaduz feierlich eröffnet

Im Rahmen des Agglomerationsprogramms Werdenberg-Liechtenstein befür-

worteten alle zuständigen Stellen die Notwendigkeit einer zusätzlichen Rheinquerung für den Langsamverkehr. Im Spätherbst 2018 erfolgte der Baustart zur klassischen Dreifeldträger-Brücke mit den Spannweiten 45 – 62 – 45 Meter aus Beton, wetterfestem Stahl sowie Edelstahl auf Höhe Auweg (Funkenplatz, Räfis-Burgerau) sowie Obere Rüttigasse (Schwimmbad Mühleholz, Vaduz). Projektträger war der Verein Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein; die Projektleitung oblag der Stadt Buchs und der Gemeinde Vaduz, welche künftig auch für den Betrieb und den Unterhalt der Brücke zuständig sind. Die offizielle Eröffnung der filigranen Brücke, gekoppelt an das zehnjährige Jubiläum des Vereins Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein, fand am 29. Juni 2019 bei schönstem Wetter statt. Die Bevölkerung beidseits des Rheins erhielt die Möglichkeit, den «Brückenschlag» gemeinsam zu feiern.

Neue Primar- und Tagesschule Ebenholz – Tag der offenen Schultür

Nach den Frühlingsferien wurden die Türen des Schulhauses Ebenholz für die Schüler zum ersten Mal nach der Sanierung der Primarschule und des Neubaus der Tagesschule – und knapp vier Jahre seit der Genehmigung des Verpflichtungskredits – geöffnet. Am 28. September lud die Primarschule Ebenholz dann zum Tag der offenen Tür ein. Das Interesse der Bevölkerung war besonders gross und Jung

und Alt machten sich ein Bild über die Primarschule mit der integrierten Tagesschule. Der zeitgemässe Bau schafft optimale Lernbedingungen und ermöglicht die Umsetzung neuer pädagogischer Unterrichtsformen.

Josef Gabriel von Rheinberger-Preis 2019
Zu Ehren des Komponisten Josef Gabriel Rheinberger hat die Gemeinde Vaduz im Jahr 1976 einen Kulturpreis geschaffen. Der Preis soll einen Förderungs- und Anerkennungspreis für wissenschaftliche und kulturelle Leistungen darstellen. Er ist mit CHF 15'000.00 dotiert und wird in der Regel alle zwei Jahre verliehen.
Das Preisgericht hat den Rheinberger-Preis 2019 an Karl Gassner, Musiker

und Gründer der TANGENTE, eines Raumes für Kunst und Musik, verliehen. Die Mitglieder des Preisgerichtes würdigen seinen Mut, neue Wege zu gehen und die erfolgreiche Schaffung einer Plattform für die liechtensteinische und über die Grenzen hinaus bestehende Kulturlandschaft. Zudem anerkennen sie seine jahrzehntelange Tätigkeit als Veranstalter hochrangiger, nationaler und internationaler Jazzkonzerte sowie als Ausstellungspartner für eine ganze Künstlergeneration in Liechtenstein.

Nachbesetzung Dompfarrer
Im November 2019 wurde der Gemeinderat über die Demission von Dompfarrer Dr. Jochen Folz und die Versetzung von

Kaplan Pius Rüegg informiert. Erzbischof Wolfgang Haas hat sich entschlossen, H.H. Mag. theol. Michael Wimmer per 1. Dezember 2019 zum Dompfarrer der Pfarrei St. Florin zu ernennen. Seit Anfang Dezember 2019 ist zudem Diakon Dr. theol. Josef Otter seelsorgerisch als Kaplan in Vaduz tätig.

Weihnachtsaktion 2019
Angesichts des erfolgreichen Jahres hat der Gemeinderat entschieden, die Weihnachtsaktion ein weiteres Mal durchzuführen. Jeder Vaduzer Haushalt erhielt zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit «Erlebe-Vaduz»-Gutscheine im Wert von CHF 100.00 geschenkt. Derselbe Betrag wurde in Form einer Unterstützung an fünf verschiedene Institutionen gespendet.



Auf einen Blick	2019	2018	2017
<i>Auf einen Blick Sitzungen (Anz.)</i>			
<i>Legislatur 2015 – 19</i>	4	19	18
<i>Legislatur 2019 – 23</i>	15		
<i>Traktanden</i>			
<i>Legislatur 2015 – 19</i>	111	366	297
<i>Legislatur 2019 – 23</i>	247		
<i>Sitzungsdauer (in h)</i>			
<i>Legislatur 2015 – 19</i>	14	55	57
<i>Legislatur 2019 – 23</i>	44		

WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN 2019

BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDERATSWAHLEN LEGISLATURPERIODE 2019 BIS 2023 VOM 24. MÄRZ 2019 BZW. 14. APRIL 2019

Wahl des Bürgermeisters – 1. Wahlgang vom 24. März 2019

Zur Wahl als BürgermeisterIn stellten sich:

Frank Konrad (VU)
Manfred Bischof (FBP)
René Hasler (FL)
Giovanna Gould (parteilos)

Zahl der Stimmberechtigten

Total	2'754
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	2'017
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'966
Zahl der gültigen Stimmen	1'891
Wahlbeteiligung	73.24%
Absolutes Mehr	946

Im ersten Wahlgang erreichte kein Kandidat die erforderliche absolute Mehrheit.

Wahl des Bürgermeisters – 2. Wahlgang vom 14. April 2019

Zur Wahl als BürgermeisterIn stellten sich:

Frank Konrad (VU)
Manfred Bischof (FBP)
Giovanna Gould (parteilos)

Zahl der Stimmberechtigten

Total	2'754
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	2'035
Zahl der abgegebenen Stimmen	2'013
Zahl der gültigen Stimmen	1'969
Wahlbeteiligung	73.89%
Absolutes Mehr	946

Als Bürgermeister wurde mit 50.6% gewählt:	Stimmen
Manfred Bischof, Fürst-Franz-Josef-Strasse 96 (FBP)	996

Wahl des Gemeinderates

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'754
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	2'017
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'974
Zahl der gültigen Stimmen	1'908
Wahlbeteiligung	73.24%

In den Gemeinderat wurden folgende Kandidaten gewählt:

	Stimmen
Toni Real, Dr. Grass-Strasse (FBP)	868
Philip Thöny, Altenbach 15 (FBP)	854
Priska Risch-Amann, Föhrenweg 1 (FBP)	831
Hannelore Eller-Hemmerle, Drescheweg 5 (FBP)	825
Ruth Ospelt-Niepelt, Gewerbeweg 15 (FBP)	791
Petra Miescher, Bartlegroschstrasse 17 (VU)	772
Antje Moser, Birkenweg 16 (VU)	724
Natascha Söldi, Eibenweg 3 (VU)	702
Daniela Ospelt, Bartlegroschstrasse 21 (VU)	688
Josef Feurle, Dammweg 10 (VU)	680
Stefanie Hasler, Mitteldorf 1 (FL)	480
Stephan Gstöhl, Birkenweg 6 (FL)	390

**WAHL DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION
AMTSPERIODE 2019 BIS 2023 VOM 8. SEPTEMBER 2019**

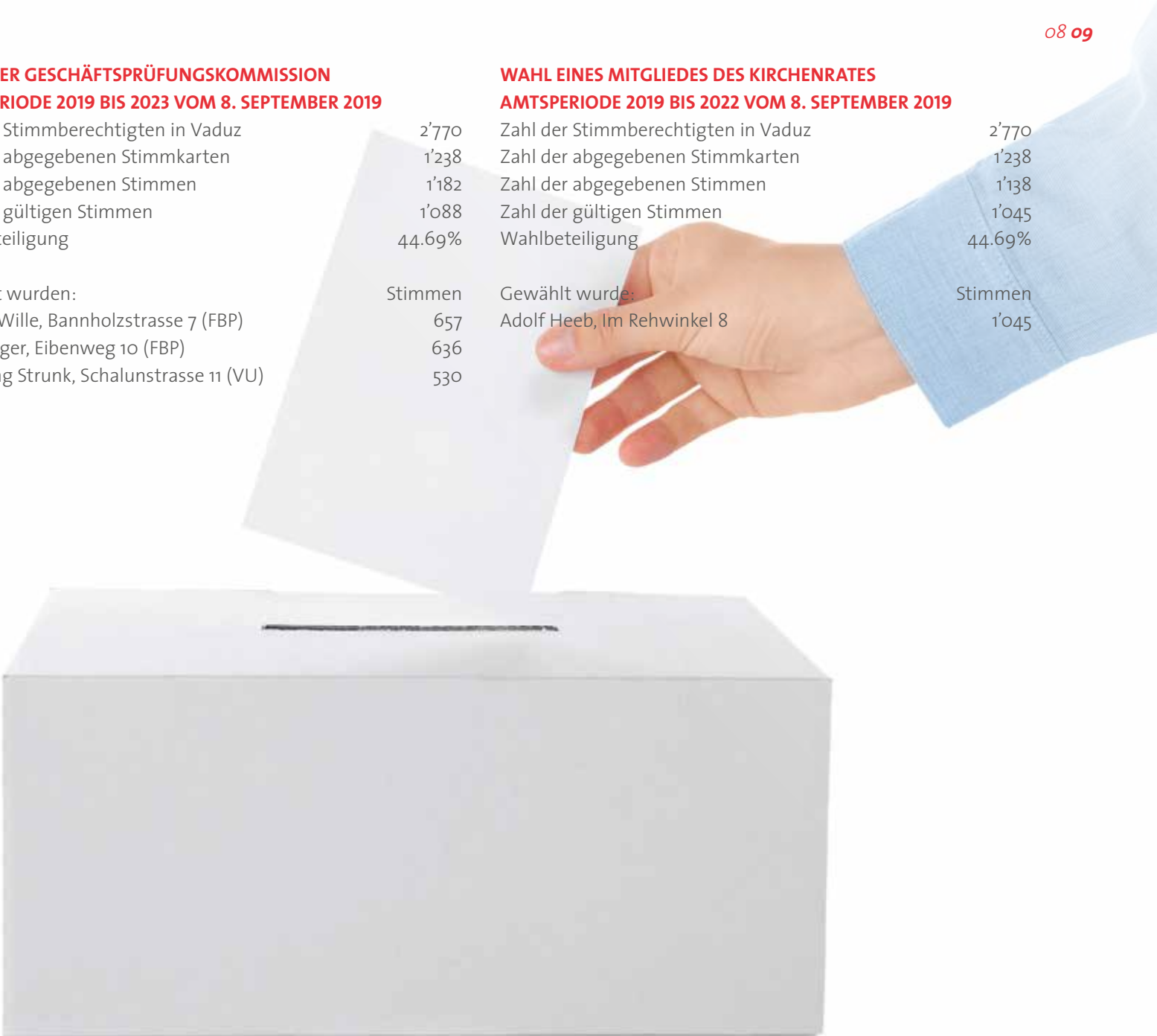
Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'770
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'238
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'182
Zahl der gültigen Stimmen	1'088
Wahlbeteiligung	44.69%

Gewählt wurden:	Stimmen
Bettina Wille, Bannholzstrasse 7 (FBP)	657
Adolf Seger, Eibenweg 10 (FBP)	636
Wolfgang Strunk, Schalunstrasse 11 (VU)	530

**WAHL EINES MITGLIEDES DES KIRCHENRATES
AMTSPERIODE 2019 BIS 2022 VOM 8. SEPTEMBER 2019**

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'770
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'238
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'138
Zahl der gültigen Stimmen	1'045
Wahlbeteiligung	44.69%

Gewählt wurde:	Stimmen
Adolf Heeb, Im Rehwinkel 8	1'045



BÜRGERABSTIMMUNG ÜBER DREI GESUCHE UM AUFNAHME ALS GEMEINDEBÜRGER VOM 8. SEPTEMBER 2019

Gesuch Tashi Norbu Norbukangsar	
Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	1'329
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	738
Zahl der abgegebenen Stimmen	715
Zahl der gültigen Stimmen	698
Stimmbeteiligung	55.53%

Gesuch Leutrim Krasniqi	
Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	1'329
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	738
Zahl der abgegebenen Stimmen	709
Zahl der gültigen Stimmen	694
Stimmbeteiligung	55.53%

Gesuch Victor Fernando Arévalo Menchaca	
Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	1'329
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	738
Zahl der abgegebenen Stimmen	708
Zahl der gültigen Stimmen	690
Stimmbeteiligung	55.53%

In den Bürgerverband der Gemeinde sind aufgenommen:	
Ja-Stimmen	
Tashi Norbu Norbukangsar, Schwefelstrasse 29	410
Leutrim Krasniqi, Lettstrasse 26	377
Victor Fernando Arévalo Menchaca, Auring 56	375

GEMEINDEABSTIMMUNG ÜBER DEN VERPFLICHTUNGSKREDIT VON CHF 25.53 MIO. ZUR REALISIERUNG DES PROJEKTES «NEUBAU FEUERWEHR- UND SAMARITERDEPOT» VOM 6. OKTOBER 2019

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'769
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'496
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'483
Zahl der gültigen Stimmen	1'473
Stimmbeteiligung	54.03%

Die Auszählung der Gemeindeabstimmung über den Verpflichtungskredit von CHF 25.53 Mio. zur Realisierung des Projektes «Neubau Feuerwehr- und Samariterdepot» erbrachte folgendes Ergebnis:

Anzahl der gültigen Stimmen	1'473	100 %
Anzahl der Ja-Stimmen	1'335	77.1 %
Anzahl Nein-Stimmen	338	22.9 %

BÜRGERABSTIMMUNG ÜBER EIN GESUCH UM AUFNAHME ALS GEMEINDEBÜRGER VOM 6. OKTOBER 2019

Gesuch Alen Papikyan	
Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	1'335
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	819
Zahl der abgegebenen Stimmen	769
Zahl der gültigen Stimmen	752
Stimmbeteiligung	61.35%

In den Bürgerverband der Gemeinde ist aufgenommen:	
Ja-Stimmen	
Alen Papikyan, Eibenweg 1	473

VOLKSABSTIMMUNG ZUM FINANZBESCHLUSS ÜBER DIE GENEHMIGUNG EINES VERPFLICHTUNGSKREDITS FÜR DEN NEUBAU EINES LANDESSPITALS UND DIE GENEHMIGUNG DER UMWIDMUNG DES VADUZER GRUNDSTÜCKS NR. 2506 VOM FINANZVERMÖGEN IN DAS VERWALTUNGSVERMÖGEN VOM 24. NOVEMBER 2019

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'776
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	2'020
Zahl der abgegebenen Stimmen	2'003
Zahl der gültigen Stimmen	1'992
Stimmbeteiligung	72.77%

Die Auszählung der Volksabstimmung vom 24. November 2019 zum Finanzbeschluss über die Genehmigung eines Verpflichtungskredits für den Neubau eines Landesspitals und die Genehmigung der Umwidmung des Vaduzer Grundstücks Nr. 2506 vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen erbrachte in der Gemeinde Vaduz folgendes Ergebnis:

Anzahl der gültigen Stimmen	1'992	100 %
Anzahl der Ja-Stimmen	1'243	62.4 %
Anzahl Nein-Stimmen	749	37.6 %



Die Gemeindekanzlei deckt einen breiten, weitgefächerten Aufgabenbereich in der Gemeindeverwaltung ab. Die Mitarbeitenden der Kanzlei unterstützen den Bürgermeister in seiner Funktion als Vorsitzender des Gemeinderates und der Verwaltung. Ein wichtiges Aufgabenfeld stellt die Begleitung des Gemeinderates dar. Insbesondere zeichnet die Kanzlei für die Organisation der Gemeinderatssitzungen von der Koordination über die Übermittlung der Anträge bis zur Protokollierung verantwortlich. Die Kanzlei ist zudem für die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen zuständig.

Ebenfalls werden andere Abteilungen innerhalb der Verwaltung durch die Kanzlei administrativ und beratend unterstützt – speziell bei der Umsetzung grösserer Projekte. Dieses Zusammenwirken ermöglicht das gegenseitige Verständnis und die Kenntnis über die Abläufe in den anderen Bereichen. Natürlich zählt auch die Kommunikation von Gemeinderatsbeschlüssen und weiteren Entscheiden zu einer wesentlichen Aufgabe der Gemeindekanzlei. Es werden Medienmitteilungen verfasst, Medienkonferenzen organisiert, die Homepage aktualisiert sowie die Facebook-Seite, der Gemeindekanal und die LED-Anzeigetafeln gepflegt.

Zu den vorerwähnten Tätigkeiten gesellt sich eine Vielzahl von administrativen Aufgaben in den Kommissionen, Stiftungen und Arbeitsgruppen, die allesamt durch die Kanzlei erledigt oder zumindest begleitet werden. Zudem ist es gerade ein Charakteristikum der Kanzlei, dass sie Anlaufstelle für eine Vielzahl von Anliegen, Fragen und auch Beschwerden ist, die nebst dem Tagesgeschäft, teils im Auftrag des Bürgermeisters, umgehend erledigt werden.

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

Neustrukturierung Kanzlei

Anlässlich der Sitzung vom 4. Dezember 2018 beschloss der Gemeinderat die Aufbauorganisation der Gemeindeverwaltung anzupassen. Dieser Auftrag an die Verantwortlichen beinhaltete

te für die Stabstellen Kanzlei und Informatik, die Funktion des Leiters Informatik & Services in die Kanzlei zu integrieren und die Stellenbeschreibungen, Aufgaben, Kapazitäten und den Ressourcenaufwand der Mitarbeitenden in einer Übersicht zusammenzufassen und auszuwerten. Zudem wurden Aufgaben erfasst, die heute brachliegen oder noch nicht hinreichend wahrgenommen werden. Folgende Erkenntnisse konnten unter anderem gewonnen werden:

- Die Mitarbeitenden der Kanzlei sind stark bis sehr stark überlastet.
- Es liegt ein Stellenbedarf einer Vollzeitstelle vor.
- Eine Leitung der Kanzlei ist zwingend erforderlich, damit Aufgaben besser strukturiert, priorisiert und koordiniert werden können. Ebenso kann dadurch der Koordinationsaufwand beim Bürgermeister deutlich reduziert werden.

Basierend auf einem Gemeinderatsbeschluss von Ende 2018 betreffend die Anpassung der Verwaltungs-Aufbauorganisation genehmigte der Gemeinderat am 2. Juli 2019 die Schaffung einer Leitungsfunktion sowie einer zusätzlichen Stelle im Bereich Kanzlei mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit / Projekte. Die Leitungsfunktion trat formal zum 1. August 2019 in Kraft und wurde von Monja Camponovo übernommen. Als Stellvertreter fungiert Gemeindesekretär Roland Ospelt.

Ab Mitte 2019 konnte mit Sandra Kaiser zur Unterstützung / Entlastung der Kanzlei im Bereich Gemeindesekretariat und Kommunikation eine befristete Lösung gefunden werden.

Die Anstellung einer Mitarbeiterin Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 100 % im Bereich Kanzlei per 1. April 2020 wurde vom Gemeinderat am 17. Dezember 2019 genehmigt.

«Summerträff Vadoz»

Der Rathausplatz als öffentlicher Raum hat im Sommer durch ein Pilotprojekt eine neue Aufenthaltsqualität erhalten. Mit der ergänzenden Möblierung entstand auch die Idee, diese Fläche durch bewusste Impulse als alternativen Treffpunkt aufzuwer-

ten. Durch eine neue Gestaltung mit verschiedenen attraktiven Elementen wird einerseits die Aufenthaltsqualität gesteigert und andererseits das soziale Miteinander sowie ein ungezwungener Austausch zwischen den Menschen fokussiert. Die Ideenfindung und Umsetzungsentwicklung wurden in Abstimmung mit verschiedenen Personen vollzogen. In Zusammenarbeit mit dem Standortmarketing e.V. (SMV) wurde ein vielfältiges Programm erarbeitet.

«Base Camp:Vadozner Huus»

Im März 2018 wurde ein Entwurf zur «Strategie Zentrumsentwicklung Vaduz» im Vaduzer-Saal öffentlich präsentiert. Rückmeldungen wurden eingearbeitet und die Strategie zur Zentrumsentwicklung vom Gemeinderat genehmigt. Bestandteil der Strategie sind Startprojekte, die in der nunmehr laufenden Konzeptphase erarbeitet bzw. weiterentwickelt werden. Sie setzen Impulse und geben der Zentrumsentwicklung ein Gesicht.

Die Universität Liechtenstein und die Gemeinde Vaduz haben auf der Parkgarage am Marktplatz ein Basislager als Ort des Zusammenkommens und des Diskutierens mit verschiedenen Akteuren installiert. Thematisiert wurde die mögliche zukünftige räumliche Entwicklung in Vaduz, Liechtenstein und in der Alpenrheintalregion. Das «Base Camp» ist ein von den Studierenden «upgecycelter» mobiler Schiffscontainer, der im ausgeklappten Zustand als temporäre Plattform für verschiedene Veranstaltungsformate von Dialogwerkstätten bis hin zu Konzerten eingesetzt wird.

Vom 12. bis 28. September 2019 wurde das «Base Camp : Vadozner Huus» auf dem Dach des Parkhauses Marktplatz installiert. In diesen drei Wochen wurde der Ort auf seine ungenützten Potenziale geprüft und ein Setting kreiert, das zum Verweilen einladen soll. Ziel war es, möglichst viele Nutzergruppen der Gemeinde Vaduz einzuladen und Raum zu geben für Gespräche, Inspiration und neue Perspektiven.

Tag der offenen Tür «Landgasthof Mühle»

Am 18. September führte die Gemeinde Vaduz einen «Tag der offenen Tür» des Landgasthofs Mühle durch und lud die interessierten Einwohnerinnen und Einwohner ein, eigene Ideen und Vorschläge zur möglichen zukünftigen Nutzung der Liegenschaft einzubringen. Der Gemeinderat wurde anschliessend über das recht eindeutige Stimmungsbild der Befragung und über das weitere Vorgehen informiert.

Filmprojekt «Hinter den Kulissen»

Das besondere Filmprojekt der Gemeinde Vaduz wurde auch 2019 weitergeführt. Ziel ist es, die Arbeiten der Abteilungen in einem kurzen Filmbeitrag darzustellen. Gestartet hat man 2018 mit dem Forstbetrieb der Gemeinde Vaduz. 2019 stand der Werkbetrieb mit seinen vielfältigen Aufgaben im Fokus des Filmprojekts. Zu sehen sind die Filme auf der Homepage der Gemeinde unter www.vaduz.li.

Auf einen Blick	2019	2018
Anzahl Mitarbeiter	4	4
In Vollzeit	3.6	
Lernende	0	0
Durchschnittsalter	45	43.5
Betreute Kommissionen	19	19
Betreute Stiftungen	9	9

PERSONALDIENSTE

Rückblick Gemeinde Vaduz 2019

Am 31. Dezember 2019 zählte die Gemeinde Vaduz 51 Vollzeit- und 45 Teilzeitbeschäftigte, sie bildete einen Lernenden aus. Während des Jahres waren 13 Eintritte und 11 Austritte zu verzeichnen, die länger als sechs Monate oder unbefristet im Dienst der Gemeinde standen.

In Anerkennung und verdankenswerter Weise konnten bei der Gemeinde Vaduz im Jahre 2019 folgende Personen ihre Dienstjubiläen feiern:

- 30 Jahre

Marxer Erich, Leiter Hochbau

Schädler Brigitte, Sachbearbeiterin Finanzdienste

Voumard Philippe, Mitarbeiter Wertstoffsammelstelle
- 20 Jahre

Noser Andrea, Sachbearbeiter Finanzdienste

Tino Gabriele, Reinigungsmitarbeiterin Rheinpark Stadion
- 10 Jahre

Harder Gerold, Stv. Leiter Tiefbau

Sele Ulrike, SB/Stv. Leiterin Personaldienste

Sprenger Karin, Reinigungsmitarbeiterin Veranstaltungsstätten
- 5 Jahre

Marxer René, Mitarbeiter Werbetrieb

Yasar Harun, Mitarbeiter Werkbetrieb

- EINTRITTE:

• Amann Matthias, Bereitsteller Veranstaltungsstätten

• Heeb Yannick, Lernender Forstdienst

• Jahn Natalie, Hortbetreuerin Tagesschule

• Kelm Tom, Hortbetreuer Tagesschule

• Marrazza Pietro, Sachbearbeiter Steuerdienste

• Maurenbrecher Christoph, Mesmer Pfarreiwesen

• Mayer Petra, Sekretärin Pfarreiwesen

• Oreskovà Michaela, Mesmerin Pfarreiwesen

• Otter Josef, Kaplan Pfarreiwesen

• Ritter-Matt Patricia, Sachbearbeiterin Steuerdienste

• Tichy Meinrad, Koch Tagesschule

• Vogt-Graf Karin, Hortbetreuerin Tagesschule

• Wimmer Michael, Pfarrer Pfarreiwesen

Auf einen Blick	2019	2018
Anzahl Mitarbeiter		
Personaldienste/Empfang	4	4
in Vollzeitstellen	2.4	2.4
Durchschnittsalter	56	55

AUSTRITTE:

- **Beck Isidor**, Stv. Leiter Wasserwerk
- **Ehrenzeller Roland**, Stv. Leiter Technik /
Bereitsteller Veranstaltungsstätten
- **Folz Jochen**, Pfarrer Pfarreiwesen
- **Marogg Günther**, PC-Netzwerkbetreuer Informatik
- **Maurenbrecher Christoph**, Mesmer Pfarreiwesen
- **Ospelt Nicole**, Hortbetreuerin Tagesschule
- **Plutschow Natasha**, Sachbearbeiterin Steuerdienste
- **Riedmann Corina**, Hortbetreuerin Tagesschule
- **Ritter Florin**, Lernender Forstdienst
- **Rüegg Pius**, Kaplan Pfarreiwesen
- **Schädler Marco**, Mitarbeiter Werkdienst

Auf einen Blick	2019	2018	2017	2016
Anzahl Mitarbeiter	97	95	97	96
Austritte	11	7	4	10
Durchschnittsalter	48	54	52	51
Anzahl Vollzeitstellen	51	53	53	52
davon männlich	50	50	50	49
davon weiblich	1	3	3	3
Anzahl Teilzeitstellen	45	40	44	41
davon männlich	7	5	6	6
davon weiblich	38	35	38	35
Wohnort der Mitarbeiter				
Vaduz	42	41	42	39
FL (ohne Vaduz)	43	41	42	41
Schweiz	9	10	11	12
Österreich	3	3	4	4
Arbeitszeiten in Std.				
geleistete Arbeitszeit	122'307	116'071	115'863	125'621
Überstunden	995	180	150	2'100
Absenzen in Tagen				
Ferien	2'818	2'773	2'678	2'366
Unfall/Krankheit	954	678	754	625

BAUVERWALTUNG

Die Bauverwaltung gliedert sich in die Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Liegenschaften.

HOCHBAU

Nach Abschluss der Zentrumsentwicklung Vaduz, Strategiephase 2018 mit 13 Strategiebausteinen, befand sich die Zentrumsentwicklung Vaduz im Berichtsjahr in der Konzeptphase. Mit einem Forschungsteam der Universität Liechtenstein führte die Gemeinde zusammen das Pilotprojekt «Base Camp:Vadozner Huus» in Kombination mit dem Startprojekt «Raum.Lab.Marktplatz» durch. Es wurden mögliche Funktionen des «Vadozner Huus» und auch Szenarien zur Bespielung eines zukünftigen Standortes Marktplatz als zentraler öffentlicher Raum erprobt. Besprochen, gesammelt und dokumentiert wurden Ideen, Anforderungen und Wünsche der Bevölkerung an ein «Vadozner Huus» und an einen künftigen Standort Marktplatz.

Auf der Grundlage des Richtplanes der räumlichen Entwicklung 2012, der Bauordnungs- und Zonenplanrevision 2014 sowie der

Strategie Zentrumsentwicklung Vaduz 2018 erarbeitete die Bauverwaltung Grundlagen für die Konzeptänderung «Überbauungsplan Äuli». Der Gemeinderat leitete das Überbauungsplan-Änderungsverfahren ein und beauftragte aufgrund der ausserordentlichen Komplexität einen Projektmanager sowie eine Arbeitsgruppe. Dabei ging und geht es um die Festlegung und Sicherung der Hauptachsen vor allem um den öffentlichen Raum. Zu überarbeiten sind Querungen und Verbindungen, aber auch Plätze, die Öffnung und Neugestaltung des Bereichs Giessen. Verschiedene Gebäude zur öffentlichen Nutzung wie das Dienstleistungszentrum Giessen und weitere Verwaltungsgebäude des Landes, die Landesbibliothek, das Postgebäude und das Parkhaus Marktplatz beeinflussen das zu erarbeitende Konzept. Zudem sind Ergebnisse aus verkehrstechnischen Studien zum künftigen Betriebs- und Gestaltungskonzept Äulestrasse, zur Parkierung im Zentrum, dem Busterminal sowie dem Shuttle-Rheinpark Stadion zu berücksichtigen.



Neben der oben beschriebenen raumplanerischen Aufgabe waren wiederum im öffentlichen wie privaten Interesse stehende Zonenplanänderungen sowie umfangreiche Überbauungs- und Gestaltungspläne durchzuführen. Die Gemeindebauverwaltung zog dabei jeweils die Bauverwaltung Abt. Tiefbau, die Ämter und Grundeigentümer mit ein, koordinierte Architekten- und Ingenieurarbeiten und erstellte Sonderbauvorschriften und Berichte.

Architekten und Bauherren wurden beraten, zahlreiche Bauvoranfragen, Bau- und Strassenreklamegesuche sowie Gesuche von Förderbeiträgen geprüft.

Die interne Abteilung Projektierung leitete und koordinierte in fachlich kompetenter Art bedeutende kommunale Hochbauprojekte. Die Hochbauinvestitionen lagen bei CHF 16.6 Mio. (Vorjahr CHF 18.8 Mio.).

Projekte

Nachfolgende Projekte wurden bearbeitet:

1. Übergeordnete Planungen

- Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein, Fortschrittsprotokoll / Reporting
- Zentrumsentwicklung Vaduz, langfristige Massnahmen, Strategie- und Konzeptphase

2. Überbauungs- und Gestaltungspläne nach Flurnamen und Strassen

- Bangarta (Herrengasse West, Schmedgass, Bangarten Ost)
- Bangarta (Bangarten West)
- Bangarta (Bangarten West, Giessen)
- Ebaholz (Fürst-Franz-Josef-Strasse, Möliholzröfi)
- Ebaholz (Neugasse, Landstrasse, Fürst-Franz-Josef-Strasse)
- Egerta und Altabach (Herrengasse, Altenbach, Egertastrasse, Hintergass)
- Neuguert nördlich Hoval (Heuweg, Gewerbeweg, Kanalstrasse)
- Oberau (Austrasse, Alte Landstrasse)

Auf einen Blick	2019	2018
Anzahl bearbeiteter Überbauungs- und Gestaltungspläne	13	10
Anzahl Baugesuche	62	57
Anzahl Gesuche für das Anbringen von Strassenreklamen	26	21
Anzahl Förderanträge	29	33
für Wärmedämmung bestehender Bauten	8	5
für Minergie/Minergie P	0	1
für Haustechnikanlagen	6	12
für thermische Sonnenkollektoren	7	8
für Photovoltaikanlagen	5	4
für Dachbegrünungen	3	3
Bauvolumen Hochbau (Mio. CHF)	16.6	18.8
Bauvolumen Tiefbau (Mio. CHF)	12.2	12.7

- Quäderli (Forellenweg, Giessen)
- Schwefel (Schwefelstrasse)
- Städtli, Altabach (Städtle, Altenbach, Beckagässli)
- Uderau (Auring Nord)
- Äuli (Lettstrasse, Äulestrasse, Kirchstrasse, Giessen)

3. Studien / Projekte

- Feuerwehrgebäude, Machbarkeitsstudie
- Landgasthaus Mühleholz, Sanierung / Umnutzung
- Sanierung unterirdische Erschliessungsstrasse «Äuli, Teilareal Süd»
- Vaduzer-Saal, Um- und Anbau
- Wohnen und Leben im Alter, Förderung von hindernisfreien und altersgerechten Bauten / Umbauen

4. Projektwettbewerbe

- Dienstleistungszentrum Giessen
- Neubau Feuerwehrgebäude

5. Bauprojekte

- Bereich Rheinpark Stadion, Begleitung Neubau Sportkompetenzzentrum LFV und LOC
- Fabrikweg 11, Universität und Mehrzweckhalle, Instandsetzungsarbeiten
- Fürst-Franz-Josef-Strasse 38, Primarschule Ebenholz, Sanierung Plus
- Fürst-Franz-Josef-Strasse 38, Tagesschule Ebenholz, Neubau
- Kirche St. Josef, Sanierung
- Landstrasse 80, Mehrfamilienhaus, Fernwärmeleitung Schule Ebenholz / Kindergarten Ebenholz
- Landwirtschaftsbetrieb Riethof, Instandsetzungsarbeiten
- Lettstrasse 74, Rheinpark Stadion, LED-Anzeigetafel
- Lettstrasse 74, Rheinpark Stadion, öffentliche Spielwiese
- Lettstrasse 74, Rheinpark Stadion, Sanierung Stahlkonstruktion Beleuchtungsmasten
- Lettstrasse 74, Rheinpark Stadion Erneuerung Stadionspielfeld mit Rasenheizung (Frostfreihaltung)
- Pfarrhaus und Kaplanei, Umgebung
- Primarschule Äule, Technische Infrastruktur
- Überbauung Meierhofstrasse, Ersatz Fernwärmeleitung
- Under Rüttigass 6, Neubau Jugendherberge Schaan-Vaduz
- Wuhrstrasse 30, Teilabbruch Werkhof und Neubau Dienstleistungstrakt (Werkhof, Rotes Kreuz, Bauverwaltung)

6 Diverse Projekte

- Budgetierung
- Aktualisierung Verkehrsrichtplan
- Musterbaurechtsvertrag
- Digitalisierung von Überbauungs-, Gestaltungsplänen, Richtplänen
- Grundstücksmutationen
- Privat- und verwaltungsrechtliche Vereinbarungen

- Vernehmlassungen Gesetze und Reglemente
- Zonenplanänderungen «Halda»
- Zonenplanänderung «Schwefel»
- Zonenplanänderung «Oberau»
- Zonenplanänderung «Rheinau»
- Zonenplanänderung «Schaaner Au»
- Zonenplanänderung «Mölihölzli»
- Zonenplanänderung Überbauungsplanperimeter Rheinau und Schaaner Au
- Zonenplanänderung «Rheinau» Bereich Stadion / Schiessstand Kleinkaliberschützenverein
- Zonenplan Naturgefahrenkarte Implementierung

TIEFBAU

Die Infrastrukturanlagen in der Gemeinde Vaduz bestehen aus folgenden Anlagen:

- Strassennetz, Fuss- und Radwege, Plätze
- Trinkwasserleitungsnetz
- Reservoirs und Trinkwasserpumpwerke
- Abwasserleitungen
- Spezialbauwerke für die Hochwasserentlastung
- Deponie «Im Rain»
- Strassenbeleuchtung

Diese Anlagen sind in einem digitalen Auskunftssystem (GIS) erfasst und stehen den Sachbearbeitern in einem Auskunftssystem jederzeit zur Verfügung. Jede dieser Anlagen unterliegt einer gewissen Lebensdauer und muss regelmässig unterhalten, auf dem Stand der Technik gehalten und nach Ablauf der Lebensdauer erneuert werden. Auch im Berichtsjahr 2019 wurden wieder zahlreiche Baumassnahmen realisiert, die auf einer langfristigen Investitionsplanung basieren:

- Überbauung Lett, Strassenbau Drescheweg, Weiherweg, Lettstrasse
- Deponie Im Rain, Vorbereitung Bauabfällekompartiment
- Deponie Im Rain, erster Teilausbau Bauabfällekompartiment

- Deponie Im Rain, Deponieabfertigung und Grünabfalllager
- Deponie Im Rain, Endgestaltung Westflanke
- Schaanerstrasse, Lochgass bis Eggasweg
- Wasserversorgung, Einführung Smart Metering
- Wasserversorgung, Reservoir Schneefucht, Erneuerung der UV-Anlage und Massnahme Schutzzzone
- Neugasse
- Zufahrtstrasse Forstbetrieb
- Erneuerung Regenbecken Mühleholzle
- Parking Management
- Quäderleweg
- Schimmelgasse, Kartenna bis Fürst-Franz-Josefstrasse
- Altenbach, Egertastrasse bis Mitteldorf
- Haldenweg, Vogelherd bis Bergstrasse
- Fürst-Franz-Josefstrasse, Mühleweg bis Schimmelgasse
- Universitätsweg, Im Gütli bis Fürst-Franz-Josefstrasse
- Parkhaus Primarschule Ebenholz
- Haldenweg, Hangsicherung Beckagässle
- Altenbach, Adlerkreisel bis Egertastrasse, Belagsanierung
- Wasserleitung Forellenweg
- Ertüchtigung der Fussgängerstreifen auf den Gemeindestrassen
- Irkalesbach, Umlegung im Bereich des Werkhofs
- Erneuerung Parkplatz Gaflei

Daneben wurden zahlreiche Vorstudien für zukünftige Projekte und Baumassnahmen erstellt, die der langfristigen Werterhaltung dienen. Die Einsatzplanung hierfür erfolgt über eine 5-jährige Finanz- und Budgetplanung. Diese Planung ist Aufgabe der Abteilung Tiefbau, die bei allen Bauvorhaben die Projektleitung wahrnimmt. Daneben hat die Abteilung Tiefbau auch die Federführung in generellen Planungen der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung sowie der Deponie «Im Rain». Der Zustand der Brücken wird in einem Brückenkataster in regelmässigen Intervallen überprüft. Hier werden die Siedlungsentwicklung und der Bedarf für die nächsten Jahrzehnte abgeschätzt, damit auch langfristig die richtigen Entscheidungen getroffen werden können.

Die Abteilung Tiefbau wirkt ebenfalls in diversen Kommissionen und Arbeitsgruppen mit.

Auf einen Blick		
Liegenschaften		120
Wohnungen		92
Öffentliche Verwaltung		9
Gewerbe		18
Büro		8
Geschäfte		1
Ladenlokale		8
Hotel		1
Bildungsstätten		12
Vereinsräume		20
Veranstaltungsstätten		9
Kirchenbauten		4
Unterhaltskosten	CHF 4'097'588.53	

Auf einen Blick	2019	2018
Anzahl MA im Hochbau	4	4
in Vollzeit	4	4
Durchschnittsalter	53	52
Anzahl MA im Tiefbau	4	4
in Vollzeit	4	4
Durchschnittsalter	53	52
Anzahl MA Liegenschaftsv.	15	13
in Vollzeit	8.9	7.8
Durchschnittsalter	52	51
Anzahl MA Sekretariat	2	3
in Vollzeit	1.4	1.9
Durchschnittsalter	53	46

Im Berichtsjahr 2019 nahm der Werkbetrieb eine breite Palette an Dienstleistungen innerhalb der Gemeinde wahr. Der Aufgabenkatalog umfasste verschiedene und vielfältige Arbeiten. Dazu zählten der bauliche Strassenunterhalt inklusive der Vergabe von Projekten sowie die Strassensignalisation und Strassenmarkierungen. Ebenso der Winterdienst sowie der Unterhalt und die Pflege der Parkanlagen, der Fuss- und Radwege, der Parkplätze, der gemeindeeigenen Rabatten und Grünanlagen, des Friedhofes, der Kirche und der fürstlichen Gruftanlage, gleichermassen die Spielplätze sowie die renaturierten Bäche und Weiher. Eine weitere Aufgabe war die Bekämpfung von Neophyten im Siedlungsgebiet.

Projekte des Werkbetriebes waren die verschiedenen Randsteinsanierungen und die Sanierungen von Schachtdeckeln. Ebenso wurden die Mitarbeitenden des Werkbetriebes bei den zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde eingesetzt. Insgesamt wurden mehr als 20'193 Arbeitsstunden geleistet. Nach dem Teilabbruch des Werkhofs und im Hinblick auf den Neubau musste zum Standort Süd umgesiedelt werden.

Seit Februar 2019 ist das Rheinpark-Stadion dem Werkbetrieb angeschlossen. Die Arbeiten wurden dadurch vielseitiger und die Ressourcen konnten optimierter eingesetzt werden.

Um mit den stetig wachsenden Anforderungen Schritt halten zu können, bildeten sich die Mitarbeiter ständig in entsprechenden Kursen weiter.

Ersatzanschaffungen von Maschinen

Damit die Arbeiten rationell erledigt werden können, sind die Mitarbeitenden des Werkbetriebs auf funktionierende und zweckmässige Hilfsmittel und Maschinen angewiesen. Im Jahre 2019 wurden deshalb eine Unkrautbekämpfungsanlage mit Heißdampf inkl. Trägerfahrzeug sowie beim Rheinpark-Stadion ein Trägerfahrzeug und ein Linienmarkierungsgerät angeschafft.

Auf einen Blick	2019	2018
<i>Anzahl der Mitarbeiter</i>	17	14
<i>in Vollzeit</i>	15	12
<i>Durchschnittsalter</i>	47	45
<i>Lernende</i>	0	0
<i>Wertstoffsammelstelle Vaduz</i>		
<i>Altpapier (t)</i>	473	500
<i>Alteisen (t)</i>	42	50
<i>Karton (t)</i>	205	181
<i>Batterien (t)</i>	2.07	2.75
<i>Elektrogeräte (t)</i>	32	56
<i>Bruchglas (t)</i>	270	245
<i>Speiseöl (t)</i>	2.90	1.86
<i>Winterdienst</i>		
<i>Arbeitsstunden</i>	695.7	283.6
<i>Verwendetes Salz (t)</i>	20	30
<i>Aufwände</i>		
<i>Friedhof (h)</i>	696	757
<i>Bestattungen</i>	92	87
<i>Fürstliche Gruft (h)</i>	0	0
<i>Strassen inkl. Rabatten (h)</i>	10'502	11'629
<i>Parkanlagen und Wanderwege (h)</i>	594	618
<i>Kinderspielplätze (h)</i>	337	300
<i>Parkhäuser/-plätze (h)</i>	150	145

Friedhofswesen

Die Organisation und Vorbereitungen von Erdbestattungen oder Urnenbeisetzungen auf dem Friedhof Vaduz zählt zu den weiteren Aufgaben des Werkbetriebs. Im Jahr 2019 wurden 25 Urnenbestattungen und 4 Erdbestattungen vorgenommen.

Die baulichen Tätigkeiten beim Friedhof beschränkten sich 2019 auf die Verlegung von Gehwegplatten und Pflasterungen im oberen Teil.

Wertstoffsammelstelle Vaduz – Triesen

Die Wertstoffsammelstelle Vaduz-Triesen an der Gewerbestrasse 21 ist ebenfalls dem Werkbetrieb angeschlossen. Im Berichtsjahr wurde die Wertstoffsammelstelle von rund 150 Personen pro Tag besucht. Die Sammelgüter betrugen in dieser Zeit mehr als 1.24 Tonnen. Neben dem ordentlichen Betrieb wurden je zwei Sammlungen für Sonderabfälle durchgeführt. Auch 2019 nahm die Bevölkerung von Vaduz und Triesen dieses Angebot gerne und rege in Anspruch. Viele Bewohner beteiligten sich darüber hinaus am Frühjahrsputztag, der in Zusammenarbeit mit der Forst- und Umweltkommission durchgeführt wurde.

Rheinpark-Stadion

Der Aufgabenkatalog umfasste verschiedene und vielfältige Arbeiten. Dazu zählten die Rasenpflege inklusive der Vergabe von Sanierungen, Reinigungsarbeiten, Inventar und Bereitstellungen, Linienmarkierungen auf den Rasenplätzen, Düngen und der Unterhalt der Geräte sowie die Erneuerung des Sichtschutzes und der Fangballnetze. Bei den Duschanlagen wurden die Böden saniert und Platz 2 wurde einer grösseren Rasensanierung unterzogen.

Winterdienst

Im Winterdienst standen sieben Fahrzeuge mit Aufbaustreuer und ein Fremdfahrzeug im Einsatz, sodass Strassen, Wege und Plätze sicher benutzt werden konnten. Die erste Winterhälfte zu Beginn des Jahres war aufgrund der Witterung recht arbeitsin-

tensiv. Hingegen war die zweite Hälfte zeitweise sehr mild. Im Winter 2019 kamen etwa 20 Tonnen Auftausalz zum Einsatz bei einem Arbeitsaufwand von rund 695.70 Stunden. Selbst wenn die Strassen, Wege und Plätze geräumt waren, galt es auch diesen Winter die Infrastrukturen der Witterung angepasst und umsichtig zu nutzen. So sind gerade Fussgänger bei der Wahl der Kleidung und des Schuhwerks gefordert.

20 21



Das Forstjahr 2019 war ein recht turbulentes Jahr, das sehr vom Wetter geprägt war. Vor allem die extreme Hitze und Trockenheit über die Sommermonate machte den Bäumen zu schaffen. Auch die extrem starken Stürme im Dezember hatten ihre Spuren im Wald hinterlassen. Aus diesen Gründen wurden praktisch keine regulären Holzschläge im Revier ausgeführt. Der Forstbetrieb war mit dem Aufarbeiten von Sturm- und Käferholz beschäftigt. Insgesamt wurden im Wald der Bürgergenossenschaft Vaduz und im Schlosswald, der im Besitz der Stiftung Fürst Liechtenstein ist, rund 1'780 m³ Holz eingeschlagen.

Der Borkenkäfer, der durch das warme und trockene Wetter in der zweiten Jahreshälfte ideale Bedingungen fand, hat im Schutzwald oberhalb von Planken, der im Besitz der Bürgergenossenschaft Vaduz ist, sowie im oberen Zepfelwald rund 200 m³ Fichtenholz befallen. Um ein weiteres Ausbreiten des Käfers zu verhindern, wurde das Holz aufgerüstet und auf einen Lagerplatz beim Rheindamm geführt. Rund 80 m³ Holz im Schutzwald oberhalb von Planken musste wegen der fehlenden Erschliessung und der Steilheit des Geländes mit dem Helikopter aus dem Bestand geflogen werden.

Aus Sicherheitsgründen mussten im Bereich des Haldenweges die alten, grossen und schweren Bäume gefällt werden. In der Vergangenheit gab es dort immer wieder Probleme mit diesen Bäumen. Um einen möglichst sicheren und effizienten Ablauf zu gewährleisten, musste die Schlossstrasse für knapp zwei Wochen gesperrt werden. Die Arbeiten wurden mit einem speziellen Fällkran und dem Helikopter ausgeführt. Der grosse Vorteil dieser beiden Mittel ist, dass die Bäume stehend aus dem Bestand genommen werden konnten. Somit mussten keine Bäume gefällt werden. Die Infrastruktur und die dort vorkommende und in den letzten Jahren gepflegte Waldverjüngung konnte geschont werden. Die Strassensperrung konnte in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Triesenberg genutzt werden. Entlang der Schlossstrasse konnten somit noch die dünnen und stark in Richtung der Fahrbahn hängenden Bäume gefällt werden.



Einsatz Fällkran: Reichweite 22 m

Zur Umsetzung der 3. Etappe auf der Deponie musste ein weiterer Teil des Waldes gerodet werden. Weiter wurden kleinere Sicherheitsholzschläge wegen der Eschenwelke durchgeführt. Dabei wurden Eschen gefällt, die von der Pilzkrankheit «Eschenwelke» befallen waren und unmittelbar in der Nähe von Infrastrukturen standen.

Damit der Vaduzer Wald seine vielseitigen Funktionen nachhaltig erfüllen kann, wurde auch in der Jungwaldpflege ein grosser Aufwand betrieben. Im Frühling wurden im ganzen Forstrevier 1'065 junge Bäume gepflanzt. Die Pflege umfasste insgesamt 785 Aren Jungwuchs, 2'248 Aren Dickung und 615 Aren Stangenholz. Dieser hohe Aufwand ist wegen des grossen Vorkommens von Konkurrenzpflanzen wie der Waldrebe oder der Brombeere nötig. Neben diesen spielen auch die Wildschäden und die Neophyten eine entscheidende Rolle. In einzelnen Abschnitten funktioniert die Waldverjüngung recht gut. An verschiedenen Orten gibt es aber auch durch die Schäden des Schalenwildes Probleme, die Bäume aufzubringen. In diesen Flächen werden vom Forstbetrieb Vaduz sogenannte Einzelschütze angebracht, damit die Bäume



Borkenkäfer in einer Lärche

von Verbiss-, Feg- und Schälsschäden geschützt sind. Durch die immer wärmer werdenden Temperaturen etablieren sich auch immer mehr sogenannte Neophyten. Diese Pflanzen sind nicht heimisch, vermehren sich invasiv und verdrängen unsere einheimische Flora. Die Mitarbeiter sind stets bemüht, diese zu bekämpfen und somit in Schach zu halten, was aber einen enormen Arbeitsaufwand bedeutet.

Durch die Leerung des Gerinnes der Quaderrüfe hat die Waldstrasse im oberen Zepfelwald durch die vielen Transporte starken Schaden genommen. Darum haben wir diese Strasse im Frühling auf einer Länge von 900 Metern saniert. Die Verschleisschicht wurde mit Kies aus der Quader- und Mühleholzrüse erneuert.

Auf einen Blick	2019	2018
Anzahl der Mitarbeiter	5	5
in Vollzeitstellen	5	5
davon Lernende	1	1
Durchschnittsalter	35	34
Gesamtnutzung (m³)	1'793	1'809
Nadelnutzholz (m³)	137	136
Laubnutzholz (m³)	15	23
Losholz (m³)	288	330
davon ganze Lose	75	93
davon halbe Lose	42	34
restliches Energieholz (m³)	478	678
Hackschnitzel (Srm)	2'450	1'797
entspricht (Hackholz) in Rundholz (m³)	875	642

Auch die Entwässerung wurde komplett erneuert und 30 neue Wasserrinnen eingebaut.

Auch der Unterhalt der Erholungseinrichtungen wie Wanderwege und Grillplätze kam nicht zu kurz. Diese Einrichtungen werden laufend unterhalten und auf Vordermann gebracht.

Florian Ritter konnte nach dreijähriger Lehre seine Berufsausbildung zum Forstwart sehr erfolgreich beenden. Im Sommer begann Yannick Heeb seine Zusatzausbildung zum Forstwart.

Auch dieses Jahr konnte vom Wasserwerk jederzeit genügend und einwandfreies Trink- und Löschwasser geliefert werden.

Durch 23 Wasserproben, die im Labor untersucht wurden, konnte die gute Qualität bestätigt werden.

In den Quelfassungen in Malbun Schneeflucht wurden die alten UV-Anlagen durch zwei leistungsstärkere UV-Entkeimungs-Anlagen zur Qualitätssicherung installiert.

Seit nunmehr 10 Jahren ist das Wasserwerk im neuen Betriebsgebäude, welches sich bestens bewährt hat.

Im Projekt Smart Metering (Fernauslesung der Wasserzähler) sind zurzeit ca. 1'100 Zähler aufgeschaltet.

Durch das Wasserwerk wurden 5 Hauptleitungen und 22 Hausanschlüsse erstellt.

Im gesamten Versorgungsgebiet sind 335 Hydranten für den Löscheinsatz der Feuerwehr jederzeit einsatzbereit.

Das Wasserwerk unterhält einen Pikettdienst, welcher 365 Tage à 24 Stunden aufrecht gehalten wird.



Auf einen Blick	2019	2018
Anzahl der Mitarbeiter	3	3
in Vollzeitstellen	3	3
Durchschnittsalter	42	52
Gefördertes Quellwasser (m³)	1'314'758	1'277'556
Gefördertes Grundwasser (m³)	6'156	8'718
Trinkwasserverbrauch gesamt (m³)*	881'426	850'509
Trinkwasserlieferung Netto an Gemeinden (m³)	439'488	454'616
Netzverluste (%)*	15.31	7.75
Trinkwasserverbrauch Pers./Tag (l)	412	398
Getätigter Wasserleitungsbau (m)	994	3'400
Pikettdienst Notfalleinsätze	15	18
Rohrbrüche gesamt	8	15
Hauptleitungen	4	10
Hausanschlüsse	4	5
*Inkl. Netzverluste, öffentliche Brunnen und WC, Friedhof, Feuerwehr, Messfehler, Bauwasser, Provisorien und Hydranten, Sprinkler, Eigenverbrauch, Netzspülung, Druckproben, Fürst von Liechtenstein Stiftung, Überwasser Reservoir Schlosswald		

Das Abwasserwerk Vaduz zählte im Berichtsjahr 2019 drei Mitarbeiter: Josef Bachmann, Florin Wachter und Rainer Rheinberger. Sie sind primär für den betrieblichen Unterhalt der Abwasseranlagen von Vaduz verantwortlich. Das Abwasserwerk ist aber auch ein Dienstleister für externe Partner. Das Team übernimmt verschiedene Wartungsaufgaben bei insgesamt 28 Abwasserbauwerken der Gemeinden Balzers, Triesen und Triesenberg sowie des Landes Liechtenstein und des Abwasserzweckverbandes.

Diese Dienstleistungsaufgaben erfüllt das Abwasserwerk Vaduz gegen Entschädigung seit 2004. Im Jahr 2019 wurde der bestehende Wartungsvertrag von 2010 überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Derzeit sind es 20 Vertragsobjekte, die das Abwasserwerk Vaduz für seine Vertragspartner betreut. Daher trifft man die die weissen Servicefahrzeuge mit dem Vaduzer Logo oft auch von Balzers bis nach Malbun an.

Das Abwasserwerk stellt auch sicher, dass das anfallende Abwasser, welches sich aus Abwässern und Regenwasser zusammensetzt, ordnungsgemäss zur Reinigung in die Kläranlage nach Bendern abgeleitet wird. Um dies zu gewährleisten, müssen auch die technischen Anlagen unterhalten werden. Dazu zählen in Vaduz 49 km Kanalisationsleitungen und 12 Spezialbauwerke wie Hochwasserentlastungen, Regenbecken und Pumpwerke.

Als Folge von Gewittern und starken Niederschlägen floss 2019 des Öfteren Regenwasser in grossen Mengen ab. In so einem Fall wird Alarm im Prozessleitsystem ausgelöst und die entsprechenden Störungen in den einzelnen Gemeinden werden angezeigt. Je nach Störung kann das Problem im Abwasserwerk gelöst werden, meistens muss die Unregelmässigkeit aber vor Ort, also beim Regenbecken, behoben werden.

Durch den Eintrag von Faser- und Feststoffen, insbesondere durch Feuchttücher von Haushalten, sind auch im letzten Jahr Störungen bei den Abwasserpumpwerken aufgetreten, was jeweils zu einem unverhältnismässig hohen Wartungsaufwand führt.



Auf einen Blick	2019	2018
Anzahl der Mitarbeiter	3	3
in Vollzeitstellen	2.9	2.9
Durchschnittsalter	54	53
Sonderbauwerke	39	30
Pumpwerke	11	11
Hochwasserentlastungen	33	33
Störungen (Maschinenausfälle, techn. Störungen, Ausfall von Pumpen)	128	117

FINANZDIENSTE – STEUERDIENSTE – EINWOHNERDIENSTE

Diese drei Dienste sind Hauptansprechpartner bei der Gemeinde und nehmen sich gerne der vielfältigen Anliegen unserer Einwohner an.

FINANZDIENSTE

Der gesamte Finanzbereich wie Zahlungsverkehr, Jahresabschluss, Budgetierung und Finanzplanung wird durch die Finanzdienste abgewickelt. Die Finanzdienste betreuen die Finanzanlagen in Zusammenarbeit mit der Finanzkommission und einem Investment Controller. Im Auftrag des Fürstlichen

Landgerichtes sind der Leiter Finanzdienste und sein Stellvertreter auch für die gesetzliche Aufnahme der Todesfälle zuständig.

STEUERDIENSTE

Die Steuerdienste veranlassen die Steuererklärungen und erstellen die Steuerrechnungen. Sie bieten Hilfestellung beim Ausfüllen, erteilen Fristverlängerungen, stellen diverse Erwerbsbescheinigungen aus, erfassen Grundbuchmutationen und ermitteln Baukosten für Gebäudeschätzungen von Neu- und Umbauten. Zum Alltag gehört auch die enge Zusammenarbeit mit der Steuerverwaltung sowie mit anderen Ämtern. Als Haupteinnahmequelle der Gemeinde machen die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer knapp 66 % der gesamten Steuereinnahmen aus. Insgesamt wurden durch 5'900 Steuerpflichtige CHF 7,7 Mia. Vermögen und CHF 673,0 Mio. Erwerb versteuert.

EINWOHNERDIENSTE

Als Datenlieferant für etliche Gemeindedienststellen können die Einwohnerdienste als Herzstück der Gemeinde bezeichnet werden. Genaue Einwohnerdaten sind unerlässlich, egal ob es sich um die Buchhaltung, die Steuern oder um das Stimmregister handelt. Jährlich rund 1'500 An-, Ab- und Ummeldungen sowie andere Mutationen gehören genauso zur täglichen Arbeit wie das Ausstellen von Bestätigungen für verschiedenste Zwecke. Zwischen den Einwohnerdiensten und den Ämtern der Landesverwaltung besteht eine intensive Zusammenarbeit. Verständlich, dass es äusserst wichtig ist, wenn die Einwohner Änderungen ihrer persönlichen Verhältnisse den Einwohnerdiensten zeitnah mitteilen. Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes stellen einen sorgfältigen Umgang mit Einwohnerdaten sicher.

Auf einen Blick	2019	2018
<i>Finanzdienste</i>		
<i>Anzahl Mitarbeiter</i>	5	5
<i>in Vollzeitstellen</i>	4.1	4.1
<i>Steuerdienste</i>		
<i>Anzahl Mitarbeiter</i>	5	5
<i>in Vollzeitstellen</i>	3.7	3.7
<i>Einwohnerdienste</i>		
<i>Anzahl Mitarbeiter</i>	2	2
<i>in Vollzeitstellen</i>	1.1	1.1
<i>Durchschnittsalter gesamt</i>	45	43
<i>Anzahl Steuerpflichtige</i>	5'882	5'885
<i>Versteuertes Vermögen (CHF)</i>	7.8 Mia.	7.7 Mia.
<i>Versteuerter Erwerb</i>	703 Mio.	673 Mio.
<i>Anzahl Mutationen EWD</i>		
<i>(An-, Ab- und Ummeldungen)</i>	1'447	1'512

Am 8. Januar startete die 1. Mannschaft mit ihrem Training auf dem Kunstrasenplatz. Das erste Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft fand im Stadion am 8. Februar gegen den FC Lausanne Sport vor 1'388 Zuschauern statt. Mit 3'072 am meisten Zuschauer verfolgten allerdings das letzte Heimspiel der Herbstrunde am 1. September gegen den Grasshoppers Club Zürich. Highlights der Saison waren das Europacupspiel gegen Eintracht Frankfurt und das Länderspiel Liechtenstein - Italien.

Die Liechtensteinische Nationalmannschaft A bestritt 5 Spiele und zwar gegen Griechenland (2'711 Zuschauer), Finnland (2'160 Zuschauer), Armenien (2'285 Zuschauer), Italien (5'087 Zuschauer) und Bosnien-Herzegowina (2'993 Zuschauer) im Rheinpark-Stadion. Die U21 Nationalmannschaft spielte gegen die Schweiz vor 774 Zuschauern.

Auf einen Blick	2019	2018
Anzahl Mitarbeiter	4	4
in Vollzeitstellen	3.1	3.1
Durchschnittsalter	48	47
Abfall an Kehrrichtverbrennung (t)	26.5	17.3
Grünabfuhr (m³)	36.7	24.6
Erdgasbezug (m³)	32'276	29'934
Trinkwasserbezug (m³)	16'473	20'163
Zuschauerzahl Stadion	54'799	38'660
Total Spiele	166	168
im Stadion	35	42
Trainingseinheiten (h)	1'272	1'333



VERANSTALTUNGSSTÄTTEN

VERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungsstätten verzeichneten im Jahr 2019 einen bunten Mix aus kleinen und grossen Veranstaltungen. Zu den Highlights gleich zu Beginn des Jahres zählte die Operette mit der Inszenierung des Bettelstudenten. Bereits Ende 2018 gingen die Proben auf und hinter der Bühne im Vaduzer-Saal los. Die Premiere am 25. Januar erfolgte sodann vor einem grossartigen Publikum im ausverkauften Saal. Ein grosser Erfolg für den 40-köpfigen Chor und die 14 Solisten!

Auch die Hochzeitssaison startete bereits früh im Februar. Dafür boten die Räumlichkeiten des Spörry-Areals optimale Bedingungen. Für die kleineren Hochzeiten bis ca. 150 Personen wurde das Ballenlager teilweise in bezaubernde Wunderwelten verwandelt. Und auch für die grösseren Hochzeiten ab rund 200 bis 800 Personen herrschte in der Mehrzweckhalle jeweils eine tolle Atmosphäre.

Vor allem im ersten Halbjahr standen dann wieder zahlreiche Firmenveranstaltungen auf dem Programm. Von Generalversammlungen über Präsentationen von Klein- und Grossbetrieben bis hin zu Firmenfeiern bot sich ein abwechslungsreiches Programm – im Vaduzer-Saal sowie in den verschiedenen Räumlichkeiten des Spörry-Areals.

Kurz vor der Sommerpause wurde es dann etwas ruhiger, zumindest was die Lautstärke in den Räumlichkeiten anging. Denn es fanden wieder, schon fast traditionsgemäss, die Prüfungswochen der Universität Liechtenstein und auch die Maturaprüfungen statt.

Auch bereits traditionell eröffnete das Galakonzert «Vaduz Classic» am Freitag 23. August das zweite Halbjahr in den Veranstaltungsstätten. Im ausverkauften Vaduzer-Saal zog der virtuose 27-jährige Cellist Kian Soltani mit seinem Stradivari-Cello die Zuschauer in seinen Bann. Und als Leckerbissen gab es am Sonntag zum Ausklang des Festivals eine spektakuläre



Jahreskonzert der Harmoniemusik Vaduz am 30. November im Vaduzer-Saal.

und zugleich feinfühlig Mischung aus Percussion und Tanz der Produktion «Rhythm in Motion». Ein Wochenende voller Emotionen und Standing Ovations.

Ein Highlight jagte das nächste. So war das Bundessängerfest am 13. September im Vaduzer-Saal geprägt von bunten Fahnen, dem gutgelaunten Publikum und von erstklassigen Gesangsvorträgen. Nur einige Tage später präsentierte zum LIHGA-Kick Off Pepe Lienhard mit seiner Big Band ein wahres musikalisches Feuerwerk, die Benefiz Fight Night brachte die Fans zum Jubeln und der Digital Summit und das Wirtschaftswunder lockten zahlreiche Entscheidungsträger und Interessierte zu höchst spannenden Referaten und Podiumsdiskussionen. Aber auch die Kleinsten hatten ihren grossen Auftritt mit der Ballettvorstellung «Die kleine Meerjungfrau» auf der grossen Bühne im Vaduzer-Saal.

Zum Jahresausklang fanden wiederum zahlreiche Weihnachtsfeiern verschiedener Unternehmen in wunderschön dekorierten Räumlichkeiten statt. Mit der Krippenausstellung, die nur alle 10 Jahre in Vaduz stattfindet, und dem weihnachtlich angehauchten Programm des Gospelchors aus den USA fanden die Veranstaltungsstätten einen gelungenen Abschluss des Veranstaltungsjahres 2019.



49. Bundessängerfest und 100 jähriges Bestehen des FLSB vom 13. – 15. September.



Dreikönigsunterhaltung der Feuerwehr.

DOMPFARREI ZU ST. FLORIN

Das Jahr 2019 war in der Dompfarrei St. Florin wieder abwechslungsreich und vielseitig.

Zu Beginn stand die Sternsingeraktion im Januar. Begleitet von ehrenamtlichen Erwachsenen sowie Dompfarrer Dr. Jochen Folz und Domvikar Pius Rüegg, besuchten die Kinder die Wohnungen und Häuser in Vaduz und brachten den Haussegnen für das neue Jahr nach Hause. Zugleich wurde für zwei Hilfsprojekte gesammelt: eine Unterstützung für Flüchtlingskinder und -familien im Libanon (Pater Avedik Hovhannessian) und die Stiftung YANA, die eine breite Palette an sozialen Projekten unterstützt. Im Januar fand auch das traditionelle Heilig-Geist-Amt zur Landtagseröffnung statt, zelebriert von Dompfarrer Jochen Folz. Die Lesung und Fürbitten wurden dabei von Mitgliedern des Landtags vorgetragen.

Der Februar begann nach altem Brauch mit mehreren Segnungen, die das Licht und die Kraft Gottes im kalten Winter bewusst machen sollen: Zu Maria Lichtmess (2. Februar) wurden die Kerzen gesegnet, am Tag darauf wurde der Blasiussegen gegen Halskrank-

heiten gespendet und am Gedenktag der Hl. Agatha wurden die nach ihr benannten Brötchen gesegnet. Der Monat März war von der Fastenzeit geprägt. Mit den Kreuzwegandachten, den Beichtgelegenheiten und der tätigen Nächstenliebe durch das Fastenopfer stand die Vorbereitung auf das Osterfest im Vordergrund. Passend dazu wurden in der Kathedrale zwei Fastenkrippen vom Verein der Krippenfreunde Liechtenstein aufgestellt.

Mit Anfang April begannen Michaela Oreskova und Christoph Maurenbrecher ihren Dienst als Mesmer. In der Karwoche waren die Erstkommunionkinder und Firmlinge zum Palmbinden, zum Familiengottesdienst am Palmsonntag sowie zum Suppensontag des Frauenvereins eingeladen. An Ostern wurden die von den Firmlingen gestalteten Heimosterkerzen für ein karitatives Projekt verkauft. Neben verschiedenen Kirchenkonzerten gab es am 27. April die Festmesse zum hundertjährigen Bestehen des Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbundes, gestaltet vom Kirchenchor Vaduz.



Der Marienmonat Mai war von den wöchentlichen Maiandachten und der Osterzeit bestimmt. Am 19. Mai wurde die Erstkommunion gefeiert. Ende des Monats wurden die Bittprozessionen gehalten und Auffahrt gefeiert. Mit Anfang Juni trat Petra Mayer ihre Stelle als Pfarreisekretärin an. Am 8. Juni spendete Erzbischof Wolfgang Haas die Firmung in Vaduz. Nach den Feiern von Pfingsten und Fronleichnam folgte am 30. Juni die Messfeier und Alpsegnung auf Pradamee, begleitet vom MGV Sängerbund Vaduz. Am 26. Juli feierte die Vaduzer Sankt-Anna-Bruderschaft ihre Patronin mit einer feierlichen Messe und anschliessendem Abendimbiss.

Nach den Sommerferien feierte am 8. September der Apostolische Nuntius Thomas Gullickson zusammen mit Erzbischof Wolfgang Haas in der Kathedrale ein Festamt anlässlich des Jubiläumsjahres 300 Jahre Liechtenstein. Am 15. September wurde die Dankmesse anlässlich des 34. Liechtensteiner Bundessängerfestes gefeiert, eine Woche später war die Erntedankfeier. Der Oktober begann mit einem Pontifikalamt am Kirchweihsonntag (6. Oktober). Aus diesem Anlass wurde auch ein neuer Kunstführer «Sakralbauten der Dompfarrei Vaduz» vorgestellt. An Allerheiligen und Allerseelen wurde mit Messfeiern und Gräbersegnung der Verstorbenen gedacht. Am 24. November wurden Dompfarrer Jochen Folz und Domvikar Pius Rüegg verabschiedet, da sie ihren Dienst in der Pfarrei Vaduz mit Ende November beendeten.

Am 8. Dezember wurden Dompfarrer Michael Wimmer und Domvikar Josef Maria Otter im Rahmen eines feierlichen Pontifikalamtes offiziell in ihre neuen Stellen eingesetzt. Nach altem Brauch wurden im Dezember frühmorgens die Rorate-Messen mit instrumentaler Begleitung gefeiert. Mit dem Weihnachtstag (25. Dezember) und dem eucharistischen Segen zum Jahreswechsel wurde das Kalenderjahr 2019 in der Pfarrei Vaduz abschliessend in die Hände Gottes gelegt.



Auf einen Blick	2019	2018
Anzahl Mitarbeiter	5	8
in Vollzeit	3.5	4.8
Durchschnittsalter	47	49



EINLEITUNG

Die Jahresrechnung 2019 wurde nach dem neuen Gemeinde-Finanzhaushaltsgesetz und der Gemeinde-Finanzhaushaltsverordnung abgeschlossen. Gesetz und Verordnung sind seit 1.1.2016 in Kraft. Per 31.12.2019 sind alle im Gesetz per Verordnung festgehaltenen Massnahmen umgesetzt.

GESETZ VOM 7. MAI 2015 ÜBER DEN FINANZHAUSHALT DER GEMEINDEN (GFHG)

IV. Gemeinderechnung / Art. 16 Zuständigkeit

- 1) Der Gemeindevorsteher hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen.
- 2) Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren. Wird die Revision nicht fristgerecht erledigt, kann der Gemeindevorsteher die Geschäftsprüfungskommission ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung erstatten.
- 3) Die Geschäftsprüfungskommission hat nach Abschluss der Revision dem zuständigen Gemeindeorgan über das Ergebnis ihrer Prüfung zu berichten und Antrag auf Genehmigung der Gemeinderechnung und Entlastung der Organe zu stellen.
- 4) Mit der Genehmigung der Gemeinderechnung dürfen keine Ausgabenbeschlüsse verbunden sein.
- 5) Das zuständige Gemeindeorgan beschliesst auf Antrag des Gemeindevorstehers über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 6) Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission elektronisch öffentlich zugänglich zu machen.

7) Die Regierung regelt das Nähere mit Verordnung, insbesondere die Dauer und den Umfang der Veröffentlichung nach Abs. 6.

Art. 19 Inhalt der Gemeinderechnung

Die Gemeinderechnung enthält:

- die Erfolgsrechnung;
- die Investitionsrechnung;
- die Bilanz;
- den Anhang;
- die Jahresrechnungen der Stiftungen.

Auf einen Blick (in Mio. CHF)	2019	2018
Bilanzsumme	729.0	688.0
Eigenkapital	704.0	661.0
Ertrag Erfolgsrechnung	71.7	72.5
Aufwand Erfolgsrechnung aus Geschäftstätigkeit	-39.7	-41.9
Rückstellungen, Fondsbewegungen, Wertberichtigungen, real. Marktverluste	-0.1	-7.0
Rückstellungen, Fondsbewegungen, Wertberichtigungen, nicht real. Marktverluste	0.0	-10.9
Real. Devisen- und Markterfolg Wertschriften	2.7	5.0
Nicht real. Devisen- und Markterfolg Wertschriften	16.0	1.3
Abschreibungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	-3.6	-3.5
Selbstfinanzierungsmittel	47.0	15.5
Abschreibungen auf Investitionen	-5.6	-5.6
Ertragsüberschuss	41.4	9.9
Einnahmen Investitionsrechnung	0.6	1.4
Ausgaben Investitionsrechnung	-39.9	-33.7
Nettoinvestitionen	-39.3	-32.3
Gesamteinnahmen	91.0	80.2
Gesamtausgaben	-83.3	-97.0
Mehreinnahmen	7.7	
Mehrausgaben		-16.8
Selbstfinanzierungsgrad	120%	48%

GESAMTRECHNUNG 2019

GESAMTRECHNUNG 2019			
ERFOLGSRECHNUNG	2019	2018	2019
	RECHNUNG	RECHNUNG	BUDGET
Ertrag aus Geschäftstätigkeit	71'692'020	72'532'390	67'838'470.00
Aufwand aus Geschäftstätigkeit	-39'669'873.00	-41'865'570.00	-43'729'570.00
Bruttoergebnis	32'022'147.00	30'666'820.00	24'108'900.00
Anpassung Rückstellungen (netto)	-114'092.00	-75'038.00	100'000.00
Wertberichtigungen, Kursverluste und real. Devisen- und Marktverluste Wertschriften		-6'956'457.00	
Wertberichtigungen, Kursverluste und nicht real. Devisen- und Marktverluste Wertschriften		-10'906'952.00	
Real. Devisen- und Markterfolg Wertschriften	2'673'215.00	5'034'394.00	
Nicht real. Devisen- und Markterfolg Wertschriften	16'070'811.00	1'259'906.00	
Abschreibungen auf Liegenschaft. Finanzvermögen	-3'593'122.00	-3'474'834.00	-3'619'000.00
Selbstfinanzierungsmittel	47'058'959.00	15'547'839.00	20'589'900.00
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	-5'628'150.00	-5'592'359.00	-4'876'500.00
Ertragsüberschuss	41'430'809.00	9'955'480.00	15'713'400.00

INVESTITIONSRECHNUNG	2019	2018	2019
	RECHNUNG	RECHNUNG	BUDGET
Ausgaben gesamt	-39'884'209.00	-33'669'595.00	-35'698'500.00
./i. Liegenschaften des Finanzvermögens	17'075.00		3'500'000.00
Bruttoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-39'867'134.00	-33'669'595.00	-32'198'500.00
Einnahmen	548'570.00	1'414'310.00	271'500.00
Nettoinvestitionen	-39'318'564.00	-32'255'285.00	-31'927'000.00
Selbstfinanzierungsmittel	47'058'959.00	15'547'839.00	20'589'900.00
Mehreinnahmen	7'740'395.00		
Mehrausgaben		-16'707'446.00	-11'337'100.00

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Vaduz schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 41.4 Mio. ab und liegt damit gesamthaft gesehen über den budgetierten Erwartungen von CHF 15.7 Mio.

Das Gesamtergebnis teilt sich auf in betriebliche Tätigkeit (CHF 21.2 Mio.) und das Finanzergebnis (CHF 20.2 Mio.).

Das betriebliche Ergebnis fiel um CHF 7.5 Mio. höher aus wie budgetiert. Die grössten positiven Abweichungen liegen bei den Steuereinnahmen (+ CHF 4.6 Mio.) sowie bei nicht ausgeschöpften Budgets des Sachaufwandes (- CHF 3.6 Mio.). Einzig die Abschreibungen wurden zu tief budgetiert (+ CHF 0.7 Mio.).

Der Vergleich des Finanzergebnisses von CHF 20.2 Mio. mit dem Budget hat keine Aussagekraft, da die realisierten und die nicht realisierten Markt- und Devisenerfolge nicht budgetiert werden. Nach einem Nettomittelabfluss bei den Depots hätte am Ende des Jahres ein Wert von CHF 223,0 Mio. resultiert. Dank einer Performance von 8.46 % konnte ein Markt- und Devisenerfolg von CHF 18.7 Mio. erzielt werden. Zinsen und Dividenden abzüglich Kosten in der Höhe von CHF 1.7 Mio. führten zu einem Gewinn von CHF 20.3 Mio. und zu einem Marktwert per 31.12.2019 von CHF 243.4 Mio.

Die wichtigsten Feststellungen

- Das Ergebnis der Gemeinderechnung 2019 fiel ausserordentlich hoch aus. Das ist vor allem auf das sehr gute Finanzergebnis sowie die stabilen Einnahmen aus Steuern und Abgaben zurückzuführen.
- Die Einnahmen aus Steuern und Abgaben fielen nur im Vergleich zum Voranschlag deutlich höher aus. Sie entsprechen praktisch denjenigen des Vorjahres.
- Die betrieblichen Aufwendungen blieben 5.6 % unter dem Voranschlag und 3.3 % unter dem Vorjahresniveau.
- Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich im Vorjahresvergleich wiederum und stieg auf CHF 21,2 Mio.
- Nach einem negativen Vorjahr erholten sich die Finanzmärkte im Berichtsjahr stark. Dies führte zu einem ausserordentlich hohen Finanzergebnis von CHF 20.2 Mio. (Vorjahr - CHF 9.8 Mio.)
- Das hohe Nettoinvestitionsvolumen von CHF 39.3 Mio. entspricht einer Umsetzungsquote von 123 %, was bedeutet, dass CHF 7,4 Mio. mehr ausgegeben wie budgetiert wurden.
- Für die Gesamtrechnung ergibt sich eine Mittelzunahme von CHF 43.1 Mio., davon entfallen CHF 41.4 Mio. auf den Ertragsüberschuss und CHF 1.7 Mio. auf die Zunahme der Neubewertungsreserve. Die Neubewertungsreserve wurde mit einem Endsaldo von CHF 97.3 Mio. auf das Eigenkapital gebucht.

GESAMTRECHNUNG 2019			
GESAMTRECHNUNG	2019	2018	2019
	RECHNUNG	RECHNUNG	BUDGET
Erträge aus Geschäftstätigkeit	71'692'020.00	72'532'390.00	67'838'470.00
Markt- und Devisenerfolg Wertschriften	18'744'026.00	6'294'300.00	-
Gesamtertrag Erfolgsrechnung	90'436'046.00	78'826'690.00	67'838'470.00
Einnahmen	548'570.00	1'414'310.00	271'500.00
Gesamteinnahmen	90'984'616.00	80'241'000.00	68'109'970.00
Aufwand aus Geschäftstätigkeit	-39'669'873.00	-41'865'570.00	-43'729'570.00
Abschreibungen auf Finanzvermögen / Anpassung Rückstellungen	-3'707'214.00	-21'413'281.00	-3'519'000.00
Gesamtaufwand Erfolgsrechnung	-43'377'087.00	-63'278'851.00	-47'248'570.00
Investive Ausgaben	-39'867'134.00	-33'669'595.00	-32'198'500.00
Gesamtausgaben	-83'244'221.00	-96'948'446.00	-79'447'070.00
Mehreinnahmen	7'740'395.00		
Mehrausgaben		-16'707'446.00	-11'337'100.00

- Der betriebliche Aufwand liegt mit CHF 48.0 Mio. um CHF 2.9 Mio. unter Budget. Während die Personalkosten das Budget geringfügig überschritten (+ 1.4 %) fielen der Sachaufwand und die Beiträge wesentlich tiefer aus. (-11.7 %) Die Abschreibungen auf Finanz- und Verwaltungsvermögen wurden um 8.7 % zu tief eingeschätzt.

Aufgrund der stabilen Steuereinnahmen und des sehr guten Finanzergebnisses schloss die Gemeinderechnung 2019 mit einem ausserordentlich positiven Ergebnis ab. Während die Aufwandseite wiederum unter dem Voranschlag blieb, war das unerwartet hohe Finanzergebnis in dieser Form nicht prognostizierbar.

Das positive Ergebnis 2019 kann allerdings nicht als Massstab für die zukünftigen Ausgaben herangezogen werden. So zeigen gerade die aktuellsten Entwicklungen rund um das Coronavirus, wie wichtig ausreichende Reserven für den Gemeindehaushalt sind. Infolge der weltweiten Corona-Krise gaben mit Ausnahme von Gold alle Anlageklassen nach , am stärksten die globalen Aktien. Die Gemeinde sah sich mit einer Minusperformance von 5.09 % (- CHF 13.8 Mio.) konfrontiert. Verglichen mit den Verlusten im Börsenjahr 2018 sind dies rund CHF 4.0 Mio. mehr.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

BILANZ	AKTIVEN 2019	PASSIVEN 2019	AKTIVEN 2018	PASSIVEN 2018
FINANZVERMÖGEN	536'201'481.00		528'258'850.00	
Flüssige Mittel	29'901'396.00		57'082'613.00	
Guthaben (Landeskasse, Steuerguthaben, Umlagenguthaben, Kontokorrentguthaben)	41'107'461.00		41'878'475.00	
Anlagen (Wertschriften, Grundstücke, Miet-Liegenschaften)	465'062'629.00		428'854'600.00	
Transitorische Aktiven	124'375.00		437'016.00	
Depotgelder inkl. Grabunterhalt	5'620.00		6'146.00	
VERWALTUNGSVERMÖGEN	192'515'541.00		159'389'515.00	
Sachgüter (Grundstücke Tiefbauten, Hochbauten, Mobilien)	188'575'780.00		155'303'853.00	
Darlehen und Beteiligungen	3'939'761.00		4'085'662.00	
FREMDE MITTEL		24'971'084.00		27'056'530.00
Kreditoren		22'337'494.00		24'960'097.00
Depotgelder (Grabunterhalt, Kautionen)		95'608.00		91'238.00
Durchlaufende Beiträge		1'255.00		10'750.00
Steuervorauszahlungen		692'820.00		182'649.00
Rückstellungen		1'586'178.00		1'517'500.00
Transitorische Passiven		257'729.00		294'296.00
EIGENKAPITAL AM 1.1.		565'062'331.00		555'106'851.00
Neubewertungsreserve		-		95'529'504.00
Übertrag Neubewertungsreserve auf Eigenkapital		97'252'798.00		
ERTRAGSÜBERSCHUSS ERFOLGSRECHNUNG		41'430'809.00		9'955'480.00
EIGENKAPTIAL AM 31.12.		703'745'938.00		565'062'331.00
TOTAL	728'717'022.00	728'717'022.00	687'648'365.00	687'648'365.00

Dienststellen	Rechnung Aufwand 2019	Budget Aufwand 2019	Rechnung Aufwand 2018	Rechnung Ertrag 2019	Budget Ertrag 2019	Rechnung Ertrag 2018
Allgemeine Verwaltung	5'927'164.00	5'642'100.00	6'581'399.00	159'158.00	124'100.00	186'095.00
Öffentliche Sicherheit	1'139'125.00	1'243'800.00	1'342'166.00	155'441.00	109'800.00	154'695.00
Bildung	5'391'247.00	5'459'300.00	4'169'834.00	122'375.00	139'300.00	112'593.00
Kultur, Freizeit, Kirche	6'576'297.00	7'383'500.00	6'984'294.00	1'302'132.00	1'047'400.00	1'009'676.00
Gesundheit	19'219.00	20'100.00	13'883.00			
Soziale Wohlfahrt	5'326'167.00	5'742'500.00	5'399'702.00	294'255.00	300'500.00	300'124.00
Verkehr	3'591'657.00	4'623'100.00	4'219'198.00	1'194'607.00	922'000.00	1'060'107.00
Umwelt, Raumordnung	4'727'944.00	6'271'900.00	4'331'312.00	3'620'798.00	4'092'400.00	4'749'567.00
Volkswirtschaft	3'517'392.00	3'982'200.00	4'066'093.00	868'117.00	681'300.00	850'539.00
Finanzen und Steuern	3'453'661.00	3'361'070.00	4'757'690.00	63'975'137.00	60'421'670.00	64'108'994.00
Aufwand / Ertrag aus Geschäftstätigkeit	39'669'873.00	43'729'570.00	41'865'570.00	71'692'020.00	67'838'470.00	72'532'389.00
Anpassung Rückstellungen				-114'092.00	100'000.00	-75'038.00
Wertberichtigungen, Kursverluste und real. Devisen- und Marktverluste Wertschriften			6'956'457.00			
Wertberichtigungen, Kursverluste und nicht real. Devisen- und Marktverluste Wertschriften			10'906'952.00			
Nicht real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften				16'070'811.00		1'259'906.00
Real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften				2'673'215.00		5'034'394.00
Abschreibungen auf Lieg. Finanzvermögen	3'593'122.00	3'619'000.00	3'474'834.00			
Zwischentotal	43'262'995.00	47'348'570.00	63'203'813.00	90'321'954.00	67'938'470.00	78'751'652.00
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	5'628'150.00	4'876'500.00	5'592'359.00			
Ertragsüberschuss	41'430'809.00	15'713'400.00	9'955'480.00			
Total	90'321'954.00	67'938'470.00	78'751'652.00	90'321'954.00	67'938'470.00	78'751'652.00

ERFOLGSRECHNUNG 2019

DREISTUFIGE ERFOLGSRECHNUNG / ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT					
BETRIEBLICHER ERTRAG	RECHNUNG 2019	RECHNUNG 2018	BUDGET 2019	RECHN. 2018/19	RECHN. 2019 / BUDG. 2019
Vermögens- und Erwerbssteuern	38'744'827.00	37'685'451.00	34'900'000.00	1'059'376.00	3'844'827.00
V+E Steuern (Steuerteilung)	-222'785.00	254'608.00	200'000.00	-477'393.00	-422'785.00
Ertragssteuer	19'197'738.00	19'463'404.00	18'000'000.00	-265'666.00	1'197'738.00
Hundesteuer	34'400.00	33'100.00	32'000.00	1'300.00	2'400.00
STEUEREINNAHMEN	57'754'180.00	57'436'563.00	53'132'000.00	317'617.00	4'622'180.00
Konzessionen	1'479'497.00	1'401'012.00	1'460'000.00	78'485.00	19'497.00
Vermögenserträge	4'580'182.00	4'393'101.00	4'607'200.00	187'081.00	-27'018.00
Entgelte	3'832'754.00	5'014'688.00	3'998'470.00	-1'181'934.00	-165'716.00
Sonstiger Betrieblicher Ertrag	1'546'564.00	1'207'692.00	1'350'800.00	338'872.00	195'764.00
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	69'193'177.00	69'453'056.00	64'548'470.00	-259'879.00	4'644'707.00

BETRIEBLICHER AUFWAND	RECHNUNG 2019	RECHNUNG 2018	BUDGET 2019	RECHN. 2018/19	RECHN. 2019 / BUDG. 2019
PERSONALKOSTEN	10'489'727.00	11'638'395.00	10'348'470.00	-1'148'668.00	141'257.00
SACHAUFWAND	17'095'940.00	17'472'962.00	20'686'500.00	-377'022.00	-3'590'560.00
Beiträge (grösste Positionen)					
Bildung	2'549'193.00	2'396'851.00	2'407'000.00	152'342.00	142'193.00
Kultur, Freizeit	1'661'905.00	1'294'872.00	1'675'000.00	367'033.00	-13'095.00
Soziale Wohlfahrt	4'707'268.00	4'763'430.00	5'117'000.00	-56'162.00	-409'732.00
Volkswirtschaft	1'577'449.00	1'962'834.00	1'393'000.00	-385'385.00	184'449.00
Sonstige Beiträge	677'342.00	843'094.00	744'600.00	-165'752.00	-67'358.00
TOTAL BEITRÄGE	11'173'157.00	11'261'081.00	11'336'600.00	-87'924.00	-163'443.00
Abschreibungen auf Debitoren, Wertschr., Finanzverm.	14'468.00	254'071.00	0	-239'603.00	14'468.00
Abschreibungen auf Lieg. des Finanzvermögens	3'593'122.00	3'474'834.00	3'619'000.00	118'288.00	-25'878.00
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	5'628'150.00	5'592'359.00	4'876'500.00	35'791.00	751'650.00
	9'235'740.00	9'321'264.00	8'495'500.00	-85'524.00	740'240.00
TOTAL BETRIEBLICHER AUFWAND	47'994'564.00	49'693'702.00	50'867'070.00	-1'699'138.00	-2'872'506.00

ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	21'198'613.00	19'759'354.00	13'681'400.00	1'439'259.00	7'517'213.00
---	----------------------	----------------------	----------------------	---------------------	---------------------

DREISTUFIGE ERFOLGSRECHNUNG / FINANZERGEBNIS					
FINANZERTRAG	RECHNUNG 2019	RECHNUNG 2018	BUDGET 2019	RECHN. 2018/19	RECHN. 2019 / BUDG. 2019
Zinserträge: Banken, Verzugszinsen	95'944.00	86'863.00	90'000.00	9'081.00	5'944.00
Dividenden, Zinsen, allg. Erträge Wertschriften	2'402'899.00	2'992'471.00	3'200'000.00	-589'572.00	-797'101.00
Real. Devisen- und Markterfolg Wertschriften*	2'673'215.00	5'034'394.00	0	-2'361'179.00	2'673'215.00
Nicht real. Devisen- und Markterfolg Wertschriften*	16'070'811.00	1'259'906.00	0	14'810'905.00	16'070'811.00
Auflösung Rückstellungen	-114'092.00	-75'038.00	100'000.00	-39'054.00	-214'092.00
TOTAL FINANZERTRAG	21'128'777.00	9'298'596.00	3'390'000.00	-11'830'181.00	17'738'777.00

* Im Jahr 2019 wurden die realisierten und die nicht realisierten Markt- und Devisengewinne mit den realisierten und den nicht realisierten Markt- und Devisenverlusten verrechnet und als Markt- und Devisenerfolg ausgewiesen.

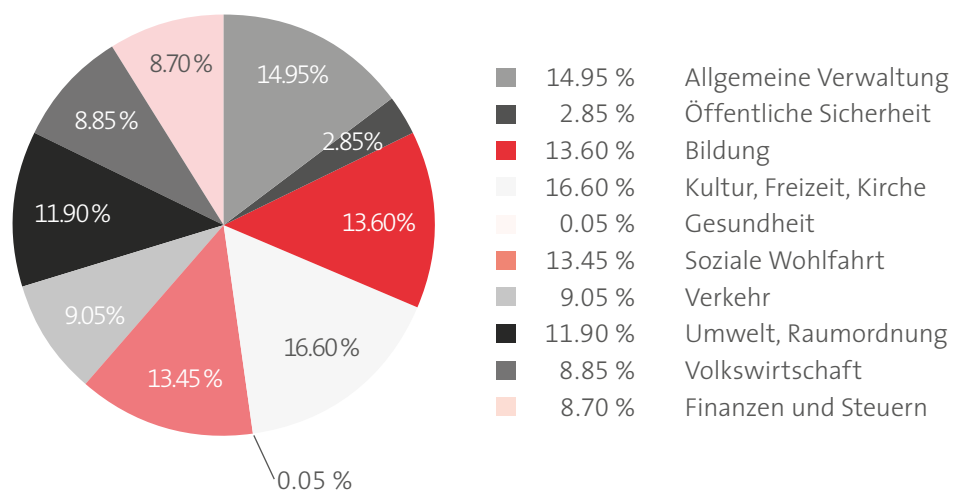
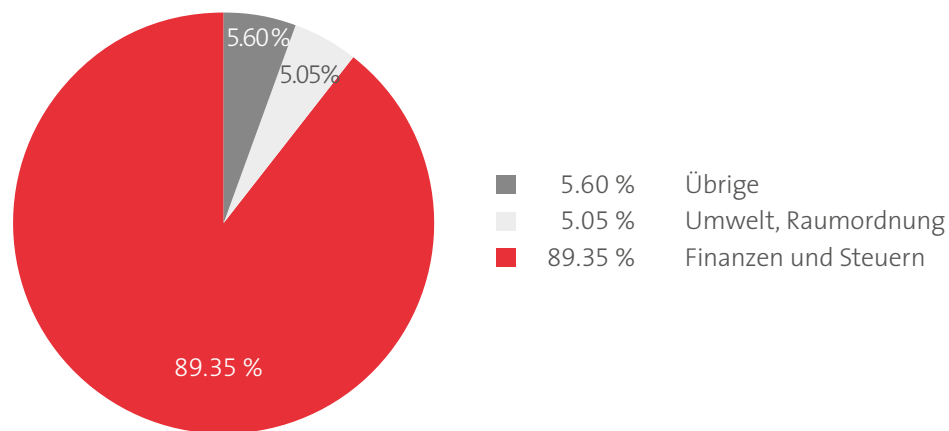
FINANZAUFWAND	RECHNUNG 2019	RECHNUNG 2018	BUDGET 2019	RECHN. 2018/19	RECHN. 2019 / BUDG. 2019
Finanzaufwand	854'898.00	1'118'537.00	1'358'000.00	-263'639.00	-503'102.00
Passivzinsen und Bankzinsen	41'683.00	120'524.00	0	-78'841.00	41'683.00
Marktverluste Wertschriften*	0	6'956'457.00	0	-6'956'457.00	0.00
Wertberichtigungen, Kursverluste und nicht real. Devisen- und Marktverluste Wertschriften*	0	10'906'952.00	0	-10'906'952.00	0.00
Bildung Rückstellungen	0	0	0	0	0
TOTAL FINANZAUFWAND	896'581.00	19'102'470.00	1'358'000.00	-18'205'889.00	-461'419.00

FINANZERGEBNIS	20'232'196.00	-9'803'874.00	2'032'000.00	30'036'070.00	18'200'196.00
----------------	---------------	---------------	--------------	---------------	---------------

* Im Jahr 2019 wurden die realisierten und die nicht realisierten Markt- und Devisengewinne mit den realisierten und den nicht realisierten Markt- und Devisenverlusten verrechnet und als Markt- und Devisenerfolg ausgewiesen.

AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS					
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG	0	0	0	0	0
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND	0	0	0	0	0
BILANZGEWINN	41'430'809.00	9'955'480.00	15'713'400.00	31'475'329.00	25'717'409.00

LAUFENDE RECHNUNG NACH BEREICHEN ERTRAG 2019

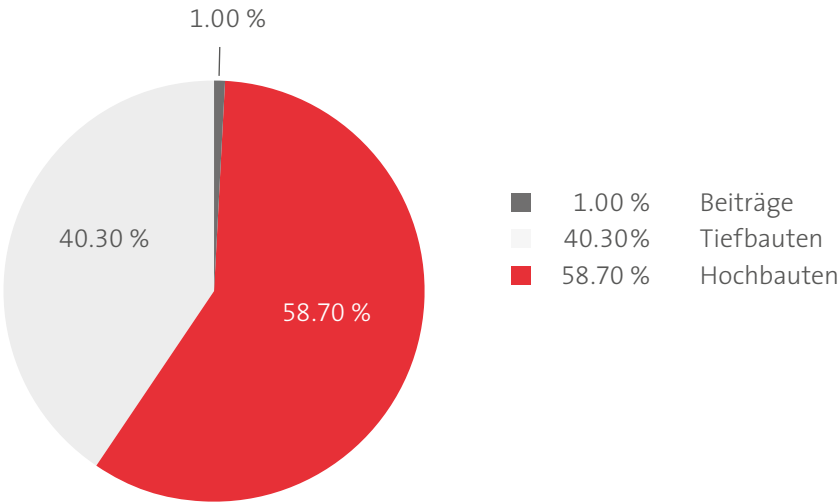


Dienststellen	Rechnung Ausgaben 2019	Budget Ausgaben 2019	Rechnung Ausgaben 2018	Rechnung Einnahmen 2019	Budget Einnahmen 2019	Rechnung Einnahmen 2018
Allgemeine Verwaltung	2'075'364.00	2'800'000.00	694'881.00	0.00	0.00	0.00
Öffentliche Sicherheit	8'248'081.00	480'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Bildung	10'260'757.00	11'032'000.00	15'772'349.00	0.00	0.00	0.00
Kultur, Freizeit, Kirche	1'698'651.00	1'420'000.00	2'549'274.00	69'547.00	95'000.00	69'547.00
Gesundheit	0.00	0.00	79'420.00	0.00	0.00	0.00
Soziale Wohlfahrt	600'123.00	1'319'500.00	1'023'223.00	145'901.00	146'000.00	145'901.00
Verkehr	7'816'713.00	7'150'000.00	6'630'138.00	57'617.00	30'500.00	1'100'862.00
Umwelt, Raumordnung	6'573'817.00	4'592'000.00	5'306'966.00	265'806.00	0.00	0.00
Volkswirtschaft	168'025.00	200'000.00	616'334.00	0.00	0.00	98'000.00
Finanzen und Steuern	2'425'603.00	3'205'000.00	997'010.00	9'700.00	0.00	0.00
SUBTOTAL	39'867'134.00	32'198'500.00	33'669'595.00	548'570.00	271'500.00	1'414'310.00
Übernahme Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	5'628'150.00	4'876'500.00	5'592'359.00
ERTRAGSÜBERSCHUSS LAUFENDE RECHNUNG	0.00	0.00	0.00	41'430'809.00	15'713'400.00	9'955'480.00
Mehreinnahmen	7'740'395.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Mehrausgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	11'337'100.00	16'707'446.00
TOTAL	47'607'529.00	32'198'500.00	33'669'595.00	47'607'529.00	32'198'500.00	33'669'595.00



STAND DER VERPFLICHTUNGSKREDITE PER 31.12.2019

	KREDITBETRAG	NACHTRAGSKREDIT	TOTAL KREDIT	AUSGABEN KUMULIERT	RESTKREDIT
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
BEITRÄGE	6'100'000.00	0.00	6'100'000.00	698'831.00	5'401'169.00
BETEILIGUNGEN	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
DIVERSE INVESTITIONEN	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PLANUNGEN	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
HOCHBAUTEN	71'080'000.00	8'614'000.00	79'694'000.00	41'485'723.00	38'208'277.00
TIEFBAUTEN	31'861'900.00	3'005'000.00	34'866'900.00	28'495'967.00	6'370'933.00
TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE	109'041'900.00	11'619'000.00	120'660'900.00	70'680'521.00	49'980'379.00
ABGERECHNETE VERPFLICHTUNGSKREDITE 2019	5'778'000.00	262'797.00	6'109'405.00	5'130'239.00	979'166.00



STIFTUNGS- UND FONDSRECHNUNG 2019

VERMÖGENSSTAND 31.12.2018 CHF	ZUGANG 2019 CHF	FONDSITTEL	ABGANG 2019 CHF	VERMÖGENSSTAND 31.12.2019 CHF
130'982.00	5	Ing. Karl Schädler Stiftung	113.00	130'874.00
203'092.00	5	Dr. Grass'sche Schulstiftung	5'117.00	197'980.00
11'981'228.00	1'246'433	Spitalaufonds der Gemeinde Vaduz	84'841.00	13'142'820.00
633'886.00	40'492	Johann Schädler, Agra-Stiftung der Gemeinde Vaduz	17'679.00	656'699.00
260'421.00	0	Legat Dr. Paula Baumgartner	25.00	260'396.00
982'793.00	21'382.00	St. Anna-Stiftung der Gemeinde Vaduz Zu Ehren S.D. Fürst Franz Josef II. v. u. z. Liechtenstein	4'297.00	999'878.00
1'166'335.00	134'828.00	Philipp und Martha Rosenau Stiftung	25'477.00	1'275'686.00
29'745.00	156'030.00	Stiftung Ahnenforschung und Familienchronik für Vaduz	156'071.00	29'704.00
15'388'482.00	1'599'175.00		293'620.00	16'964'037.00

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

BERICHT UND ANTRAG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

Gestützt auf Artikel 18 der Gemeindeordnung vom 26. Oktober 1997 hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung sind die Gemeindeverwaltung und der Bürgermeister verantwortlich. Die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Prüfung der Gemeinderechnung wurde mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben vorgenommen, die Geschäftsführung wurde ebenfalls durch Stichproben auf die Voraussetzungen für die Gegebenheit einer gesetzeskonformen Amtsführung geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und beantragt, den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen.

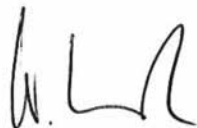
Die im Rahmen der Prüfung gemachten Feststellungen, die jedoch keine Einschränkung bezüglich der von uns gemachten Empfehlung zur Annahme der Jahresrechnung darstellen, werden von der GPK in einem separaten Schreiben zu Händen des Gemeinderates festgehalten.

Vaduz, 28. Mai 2020

Die Geschäftsprüfungskommission



Adolf Seger

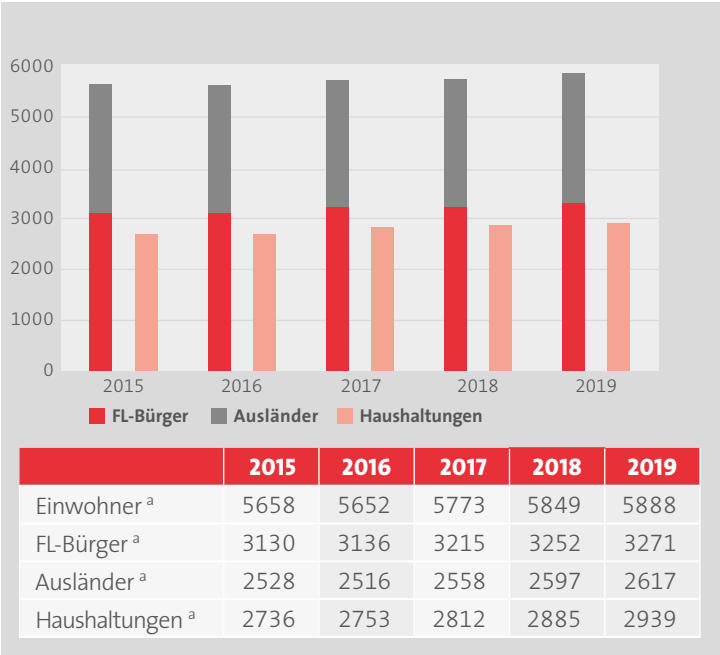


Wolfgang Strunk



Bettina Wille

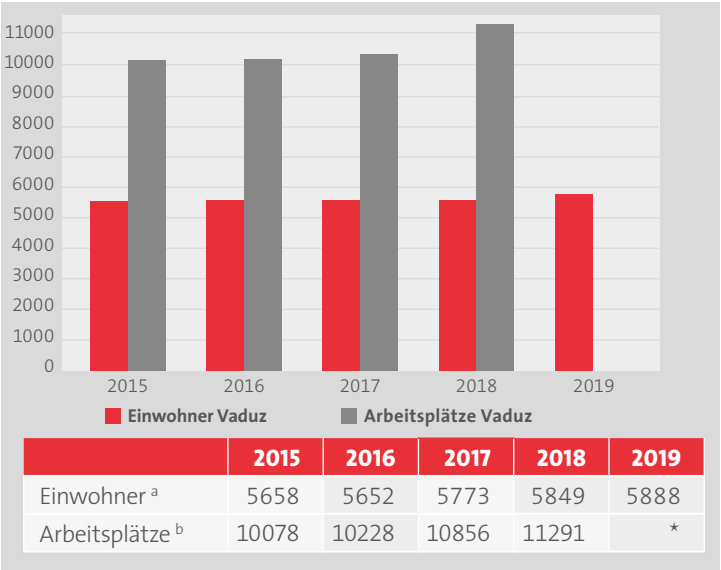
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG



GEBURTEN ^a	2015	2016	2017	2018	2019
	31	50	39	54	43

SCHÜLER-ZAHLEN ^c	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
PS Äule	95	102	98	99	103
PS Ebenholz	96	92	86	90	94
Kindergärten	62	75	93	91	88
Tagesschule	33	30	33	30	30

EINWOHNER- UND ARBEITSPLATZENTWICKLUNG



TODESFÄLLE	2015	2016	2017	2018	2019
Todesfälle ^a	36	45	46	48	45
Bestattungen**	27	36	26	31	29
Erdbestattungen ^a	8	6	4	5	4
Urnenbestattungen ^a	19	30	22	24	25
Gemeinschaftsgrab	0	0	0	2	0

ANZAHL MUTATIONEN EWD	2015	2016	2017	2018	2019
Anmeldungen	537	630	708	675	645
Abmeldungen	414	580	557	535	534
Ummeldungen	241	314	339	302	268
Total	1192	1524	1604	1512	1447

Quellenangabe: ^a = Gemeinde Vaduz, ^b = Amt für Statistik des Fürstentums Liechtenstein, ^c = Primarschulen Vaduz

** Personen, die in Vaduz beigesetzt wurden * Daten bei Drucklegung noch nicht bekannt





